

***Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg***

Schulversuch

vom 3. Juli 2001

51-6623.3-11/4

Lehrpläne für das Berufskolleg

**Berufskolleg
für Mode und Design**

**Baden-
Württemberg**



**Die Lehrpläne treten
mit Wirkung vom 1. August 2001
in Kraft.**

Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225

Inhalt

Der besondere Erziehungs- und Bildungsauftrag des Berufskollegs

Der Erziehungs- und Bildungsauftrag des Berufskollegs für Mode und Design

| <i>Fächer</i> | <i>LEU-Nr.</i> |
|---|----------------------------|
| <i>Mathematik I</i> | <i>L-01/3225 01</i> |
| <i>Technologie</i> | <i>L-01/3225 02</i> |
| <i>Design- und Kostümgeschichte</i> | <i>L-01/3225 03</i> |
| <i>Gestaltungslehre</i> | <i>L-01/3225 04</i> |
| <i>Modezeichnen/Illustration mit Labor</i> | <i>L-01/3225 05</i> |
| <i>Modegestaltung</i> | <i>L-01/3225 06</i> |
| <i>Schnitttechnik</i> | <i>L-01/3225 07</i> |
| <i>Computertechnik/CAD</i> | <i>L-01/3225 08</i> |
| <i>Realisation</i> | <i>L-01/3225 09</i> |

Schulversuch

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart:

Berufskolleg für Mode und Design

Stand:

18.01.02/ru

L - 01/3225

Der besondere Erziehungs- und Bildungsauftrag des Berufskollegs

Ziele und allgemeine Anforderungen

Aufbauend auf einem mittleren Bildungsabschluss vermittelt das Berufskolleg eine berufliche Ausbildung und eine erweiterte allgemeine Bildung, insbesondere in Berufen mit höheren Anforderungen im fachtheoretischen Bereich. Dies trifft zu für Berufstätigkeiten, die von neuen technisch-wirtschaftlichen Entwicklungen besonders betroffen sind, z. B. in Labors, in der Fertigungstechnik und Konstruktion, in Wirtschaft und Verwaltung sowie für Tätigkeiten im hauswirtschaftlichen und sozialpflegerischen Bereich.

Das Berufskolleg hat die Aufgabe, jungen Menschen mit ausgeprägter Neigung und Aufgeschlossenheit für anspruchsvolle Berufe die der Arbeits- und Berufswelt sowie der modernen Technik und Wirtschaft innewohnenden Bildungswerte zu erschließen und begreifbar zu machen. Neben der Vermittlung fachtheoretischer Kenntnisse und fachpraktischer Fertigkeiten und der Befähigung, berufliche Aufgaben theoretisch zu durchdringen und selbstständig zu lösen, werden die Schülerinnen und Schüler zu tieferen, über die besonderen Anforderungen des Berufs hinausgehenden Einsichten und zu einer umfassenderen Sichtweise von Zusammenhängen der Arbeitswelt geführt. Die Beschäftigung mit berufsbildenden Inhalten fördert bei den Schülerinnen und Schülern die Fähigkeit zu praktischem Denken, das in der erweiterten fachtheoretischen Bildung bis zu abstraktlogischem Denkvermögen geführt wird.

Ein wesentliches Merkmal des Berufskollegs ist der enge Theorie-Praxis-Bezug. Die praktische und theoretische Auseinandersetzung mit dem Beruflich-Gegenständlichen erzieht zur Sachlichkeit und zu abwägendem Denken im Beruf und persönlichen Bereich. Tugenden wie Zuverlässigkeit, Konzentration, Ausdauer, Sorgfalt, Leistungsbereitschaft und insbesondere Verantwortungsbewusstsein sind ein besonders förderungswürdiges Anliegen dieser Schulart.

Neben dem Erwerb beruflicher und allgemeiner Kenntnisse und Fertigkeiten stehen die Bildung des Charakters, die Entfaltung der schöpferischen Kräfte sowie die Vermittlung ethischer und sozialer Werte und Verhaltensweisen.

Grundsätze der Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht berücksichtigt die Lebens- und Erfahrungswelt ebenso wie die Berufswirklichkeit. Durch gründliche und vielseitige Betrachtungen werden neue Einsichten und Einstellungen gewonnen. Die Unterrichtsinhalte reichen dabei von handwerklich-praktischen Arbeiten und dem Begreifen des Gegenständlichen bis zum geistigen Durchdringen und Ordnen der vielschichtigen Zusammenhänge der Berufswelt. Durch die wiederholte Anwendung von Arbeitstechniken und methodischen Vorgehensweisen bei der Lösung von Aufgaben wird die Fähigkeit zur Übertragung solcher Techniken und Methoden in den fachpraktischen und fachtheoretischen Fächern entwickelt. Das Anwenden und Üben systematischen Vorgehens soll das sachlogische Denken fördern.

Die in der fachpraktischen Berufsausbildung zu erzielenden Erfolgserlebnisse durch ständige und unmittelbare Beobachtung ihrer Arbeitsfortschritte und -ergebnisse geben den Schülerinnen und Schülern Vertrauen in ihre Leistungsfähigkeit und die Zuversicht, durch beständiges Bemühen und Ausdauer zu Erfolgen zu gelangen. Die Freude an selbstgeschaffenen handwerklichen und berufspraktischen Arbeiten gibt Impulse, die sich in anderen Bereichen leistungsfördernd auswirken können.

Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse

Voraussetzung für den Zugang zu allen Berufskollegs ist der Realschulabschluss, die Fachschulreife oder ein gleichwertiger Bildungsstand. Darüber hinaus sind bei einigen Berufskollegs weitere Voraussetzungen zu erfüllen, die bei den betreffenden Bildungsgängen im Einzelnen dargestellt sind. Nach einer ein- bis dreijährigen Ausbildung endet das Berufskolleg mit einer Abschlussprüfung.

Für den Zugang in den Hochschulbereich gibt es zum Erwerb der Fachhochschulreife zwei Möglichkeiten:

- parallel zur Berufsausbildung im Berufskolleg über ein zusätzliches Bildungsangebot und eine Zusatzprüfung,
- im Anschluss an eine bereits abgeschlossene Berufsausbildung im einjährigen Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife.

Der Erziehungs- und Bildungsauftrag des Berufskollegs für Mode und Design

Besondere Zielsetzung

Die Ausbildung im Berufskolleg für Mode und Design fördert gestalterische Fähigkeiten und vermittelt vertiefende Kenntnisse im Bereich Mode und Design. Durch den permanenten Praxisbezug werden die Zusammenhänge zwischen Entwurf, Schnitt, Material und Realisation transparent gemacht. Eigene Entwürfe werden gestaltet und deren Umsetzung in das fertige Produkt in allen Fertigungsstufen projekthaft ausgeführt. Planen und Gestalten, Auswählen und Erproben von Verfahren und Realisieren stehen in engem Bezug zur Produktentwicklung der Bekleidungsherstellung, die industriell oder handwerklich akzentuiert werden kann. Hierbei sind Qualität, Arbeitssicherheit, Ökologie und ökonomisches Vorgehen implizierte Leitziele.

Durch die hier erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten ist ein Einsatz in einem Bekleidungsunternehmen im Entwurf, im Schnittbereich, in der Fertigungsorganisation, in der Prototypenfertigung, im Verkauf und in der Auslandsproduktion möglich. Es können planerische, gestalterische und organisatorische Aufgaben innerhalb der Abteilungen übernommen werden. Das breite Spektrum beruflicher Grundlagen ermöglicht dem Assistenten/der Assistentin für Mode und Design eine Vertiefung entsprechend seiner/ihrer Begabung und bietet eine solide Basis für eine anschließende Spezialisierung in den differenzierten Bereichen der Modebranche.

Diese qualifizierte Berufsausbildung zum Assistenten für Mode und Design, gepaart mit dem freiwilligen Besuch des Zusatzunterrichts zur Erlangung der Fachhochschulreife, schafft gute Voraussetzungen für die Übernahme in die Berufstätigkeit und ermöglicht ein Studium an einer Fachhochschule.

Aufnahmeverfahren

In einer Aufnahmeprüfung werden neben den gestalterischen Fähigkeiten des Bewerbers/der Bewerberin auch die zeichnerische Ausführung und die Art der Darstellung festgestellt.

Abschluss

Die Ausbildung am Berufskolleg für Mode und Design endet mit einer schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfung. Nach Bestehen der Prüfung sind die Absolventen berechtigt, den Titel „Staatlich geprüfter Designer (Mode)/Staatlich geprüfte Designerin (Mode)“ zu tragen.

Profil und berufsbezogene Fächer

Ziel der kreativen Fächer des berufsbezogenen Bereichs ist es, die Schülerinnen und Schüler für das gestalterische Potenzial der Mode zu sensibilisieren, ein Bewusstsein für das Wesen der Mode im allgemeinen zu entwickeln und einen Erfahrungshaushalt für grundlegende gestalterische Prozesse, wie z.B. das Zeichnen modespezifischer Abläufe, die Anfertigung von Illustrationen, Mode- und Entwurfszeichnungen zu schaffen. Der Umgang mit Formen, Farben und Materialien und der Analyse ihres Zusammenspiels und ihrer Wechselwirkungen im Fach Modegestaltung fördert die Kreativität und sollte einerseits in einem freien, experimentellen Prozess ablaufen, andererseits dem Funktionalitätsanspruch Rechnung tragen. In Fächer verbindenden Projekten werden Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Entwurf, Schnitt und Realisation der Modelle entwickelt, wobei auch Material und Verarbeitungstechniken zu berücksichtigen sind. Inhalte des Faches Modezeichnen und Illustration, wie das Kennenlernen der menschlichen Figur, ihre Darstellung in der Zweidimensionalität durch Aktzeichnen und Figürliches Zeichnen in den unterschiedlichsten Ausdrucksformen, unterstützen dieses Vorhaben ebenso wie der experimentelle Umgang mit textilen Materialien. In der Erstellung und Ausführung einer kleinen Kollektion, deren Präsentation zu planen und zu organisieren ist, wirken alle Komponenten zusammen.

Im Fach Gestaltungslehre werden die Grundlagen der Gestaltungsprinzipien und Gestaltungsaspekte erworben. Bei der Lösung von bekleidungsspezifischen Gestaltungsaufgaben werden bildnerische Gesetzmäßigkeiten berücksichtigt und handwerklich-technische Fähigkeiten im Umgang mit Geräten und Gestaltungsmitteln unter ökonomischen Aspekten geübt.

Die Entwicklung der Kleidung in den verschiedenen Epochen und Kulturkreisen, geprägt durch gesellschaftliche, politische und soziokulturelle Einflüsse, wird in Design- und Kostümgeschichte aufgezeigt. Die Analyse der Vielzahl der Formen und bekleidungstechnischen Details zeigt den Wandel der Bekleidung und der Kulturgüter. Durch die weite Palette an überlieferten Vorlagen bietet sich die Möglichkeit, sie zu interpretieren, zu aktualisieren und innovativ auszuwerten.

Das Fach Schnitttechnik beinhaltet die Entwicklung von Schnitten unter Berücksichtigung von Größentabellen und Proportionen. Hierbei werden systematische Konstruktionsprinzipien angewandt. Der Schwerpunkt liegt auf exemplarischer Weiterentwicklung bis zur Produktionsreife.

In Computertechnik/CAD stehen zunächst die Grundlagen und Möglichkeiten des Computereinsatzes im Vordergrund. Der Umgang mit Anwenderprogrammen, wie Textverarbeitung und Tabellenkalkulation als Basis für das Arbeiten mit betriebsorganisatorischen Programmen sowie die Grundlagen der CAD-Technik sind unerlässlich, um den Einsatz der Computertechnik in einem Bekleidungsunternehmen zu verstehen. Die kreative Nutzung der Hochtechnologie kommt bei der Erstellung produktionsreifer Schnitte, wozu vielfältige Schnittmodifikationen, Entwicklung von Größensätzen und Schnittbildern gehören, und am Design-Arbeitsplatz zum Tragen und gehört zum Rüstzeug der Assistenten für Mode und Design.

Aufbau und Konstruktion textiler Flächen, die Behandlung ihrer Oberfläche und die daraus resultierenden Eigenschaften sind neben

dem maschinenkundlichen Part wichtige Lerninhalte der Technologie. Das Verhalten der textilen Flächen beim Verarbeiten, Pflegen und Tragen, unter Einbeziehung der bekleidungsphysiologischen Gegebenheiten, wird exemplarisch untersucht. Maschinen der Zuschneide-, Näh-, Bügel- und Transporttechnik und ihre Einsatzbereiche sowie Grundlagen der Betriebsorganisation in Bezug auf innerbetriebliche Abläufe bilden das Hintergrundwissen für die Realisation. Kenntnisse über diese Zusammenhänge sind dienlich für das verantwortungsvolle Gestalten und Entwickeln von Modellen.

Ziel des Faches Mathematik I ist die Vermittlung berufstypischer, anwendungsbezogener Rechenverfahren. Dabei sind neben mathematischen Grundlagen besonders Aufgaben zur Kostenermittlung und die rechnerische Erfassung von technischen Zusammenhängen zu lösen.

Das Fach Realisation integriert alle Phasen der Produktentwicklung sowie deren Umsetzung und Erprobung. Kenntnisse und Fertigkeiten in Maschinenbedienung und Verarbeitungsverfahren sind grundsätzliche Vorbedingungen, um brauchbare Modelle ausführen zu können und um eine Rückkopplung auf den gestalterischen Prozess zu erreichen. Damit wird ein Zusammenhangsdenken zwischen Entwurf, Schnitt, Material und Realisation angestrebt und Verantwortung für das Produkt erzielt. So werden durch handlungsorientiertes Vorgehen Selbstständigkeit und Schlüsselqualifikationen entwickelt.

Schulversuch

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart:

Berufskolleg für Mode und Design

Stand:

18.01.02/ru

L - 01/3225

**Berufskolleg
für Mode und Design**

Mathematik I

Schuljahr 1, 2 und 3

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Mathematik I

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 01

Vorbemerkungen

Die Inhalte des Faches Mathematik I sind im Wesentlichen auf fachliche Fragestellungen der Bekleidungstechnik bezogen. Durch diesen Technologie- und Praxisbezug unterscheidet sich dieses Fach von der allgemeinen Mathematik. Zugleich bildet das Fach Mathematik I die Voraussetzung für den Zusatzunterricht zur Fachhochschulreife im Wahlfach-Bereich (Mathematik II).

In diesem Fach lernen die Schülerinnen und Schüler, bekleidungstechnische und wirtschaftliche Zusammenhänge mit Hilfe mathematischer Darstellungs- und Lösungsverfahren zu erfassen. Erwor-

bene Kenntnisse und Fähigkeiten werden durch Übungen gefestigt und an praxisbezogenen Aufgabenstellungen erprobt.

Das Fach Mathematik I fördert strukturiertes Denken und Darstellen. Schriftliche Übungen führen die Schülerinnen und Schüler zu einer sorgfältigen, gut gegliederten und verständlichen Darstellung und gewöhnen sie an eine sachlich korrekte und mathematisch angemessene Ausdrucksweise.

Schulversuch**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III****Schulart:**

Berufskolleg für Mode und Design

Fach:

Mathematik I

Stand:

18.01.02/ru

L - 01/3225 01

Lehrplanübersicht

| Schuljahr | Lehrplaneinheiten | Zeitrichtwert | Gesamtstunden |
|-----------|---|---------------|---------------|
| 1 | 1 Bekleidungstechnische Grundlagen | 25 | 60 |
| | 2 Ganzrationale Funktionen | 35 | |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | |
| 2 | 3 Strecken- und Materialberechnungen | 18 | 30 |
| | 4 Arbeits- und Zeitstudien | 6 | |
| | 5 Lohnberechnungen | 6 | |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | |
| 3 | 6 Rockberechnungen | 10 | 30 |
| | 7 Arbeits- und Zeitstudien | 10 | |
| | 8 Kalkulation | 10 | |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | |
| | | | 160 |

Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Mathematik I

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 01

Schulversuch

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart:

Berufskolleg für Mode und Design

Fach:

Mathematik I

Stand:

18.01.02/ru

L - 01/3225 01

| | | | |
|----------|---|--|---|
| 1 | Bekleidungstechnische Grundlagen | | 25 |
| 1.1 | Aufgaben aus berufsbezogenen Gebieten lösen | Materialbedarf – Mengen – Massen – Kosten Zeitaufwand Lohnkosten Arbeitszeitberechnungen Personalbedarf Faserstoffe, Fasermischungen Preisnachlass, Preisschwankungen Gewinn- und Verlustrechnungen Lohnbezüge, einfache Zinsrechnung | Einführung Dreisatz oder Bruchrechnung oder gleichwertige Lösungsmethoden, Prozentrechnung, Verteilungsrechnung, Mischungsrechnung Schaubilder, Säulen-Kreisdiagramme Vgl. Lehrplan Technologie und Lehrplan Realisation |
| 1.2 | Längenbezogene Massen und massenbezogene Längen zur Berechnung von Garnfeinheiten vergleichen | Tex-System (tex, dtex) Metrische Nummerierung (Nm) Titer denier (Td) | DIN 60905 DIN 60300 Td ist zu behandeln, solange in der Praxis gebräuchlich Vgl. Lehrplan Technologie |
| 1.3 | Aussagen über Fasereigenschaften rechnerisch erfassen und vergleichen | Feuchtigkeitsaufnahme Feinheitsfestigkeit Dehnungsverhalten | Tabellen, Schaubilder Vgl. Lehrplan Technologie |
| 1.4 | Technologische Sachverhalte rechnerisch erfassen | Nähmaschinendrehzahl Stichdichte Stichlänge Nähgeschwindigkeit Nähgarnverbrauch Gewebe- und Maschendichte Warenbreite und Warenlänge Flächenbezogene Masse von textilen Flächen | Vgl. Lehrplan Technologie und Lehrplan Realisation |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Mathematik I

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 01

| | | | |
|----------|---|---|---|
| 2 | Ganzrationale Funktionen | | 35 |
| 2.1 | Der Funktionsbegriff als ein zentrales Element der Analyse wird eingeführt und an Beispielen verdeutlicht. Dabei werden zunächst Inhalte der Sekundarstufe I vertieft. In der Weiterführung lernen die Schülerinnen und Schüler wichtige Eigenschaften der Polynomfunktionen über deren Schaubilder kennen. Hier ist der Einsatz von Grafikrechnern besonders sinnvoll. | <p>Funktion und Schaubild</p> <ul style="list-style-type: none">– Definitions- und Wertemenge– Funktionsgleichung– Wertetabelle <p>Geraden als Schaubilder affiner Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none">– Steigung als Differenzquotient– Aufstellung von Geradengleichungen– parallele und orthogonale Geraden– Schnittpunkt von Geraden <p>Parabeln als Schaubilder quadratischer Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none">– Achsenschnittpunkte, Scheitel, Symmetrie– Aufstellung von Parabelgleichungen– Schnittprobleme <p>Polynomfunktionen und ihre Schaubilder</p> <ul style="list-style-type: none">– Potenzfunktionen– Symmetrie zur y-Achse und zum Koordinatenursprung– Achsenschnittpunkte– Schnittpunkte von Schaubildern | <p>Proportionalität</p> <p>Hier ist der CAS-Einsatz besonders wirkungsvoll. Potenzgesetze</p> |

3 Strecken- und Materialberechnungen 18

| | | | |
|-----|--|---|---|
| 3.1 | Strecken rechnerisch aufteilen | Verschlüsse Motiveinteilung | Vgl. Lehrplan Realisation |
| 3.2 | Materialverbrauch und Materialkosten berechnen | Einfach- und Doppelblenden Rüschchen Volants Faltenteile | Eckbildung Vgl. Lehrplan Schnitttechnik und Lehrplan Computertechnik/CAD |

3 Arbeits- und Zeitstudien 6

| | | | |
|-----|---|---|---|
| 4.1 | Arbeitszeitaufwand und Fertigungszeiten berechnen | Auftragszeit (T) – Ausführungszeit (ta) – Rüstzeit (tr) | Nach REFA Vgl. Lehrplan Technologie und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 4.2 | Fertigungslohnkosten berechnen | Zeitlohn Leistungslohn – Akkordlohn – Prämienlohn | Vgl. Lehrplan Technologie und Lehrplan Computertechnik/CAD |

5 Lohnberechnungen 6

| | | |
|-----|----------------------------|---|
| 5.1 | Lohnberechnung durchführen | Bruttolohn Nettolohn – Grundlohn – Zuschläge – Abzüge |
|-----|----------------------------|---|

Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III
Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Mathematik I

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 01

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Mathematik I

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 01

| | | | |
|----------|--|--|--|
| 6 | Rockberechnungen | | 10 |
| 6.1 | Berechnungen für Röcke anwenden | Faltenröcke Glockenröcke | Vgl. Lehrplan Schnitttechnik |
| 7 | Arbeits- und Zeitstudien | | 10 |
| 7.1 | Arbeitszeitaufwand und Fertigungszeiten unter Berücksichtigung der Leistung ermitteln und beurteilen | Leistungsgrad Zeitgrad | Vgl. Lehrplan Technologie und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 8 | Kalkulation | | 10 |
| 8.1 | Gemeinkosten erfassen und Gemeinkostenzuschlagssätze berechnen | Materialgemeinkosten Fertigungsgemeinkosten Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten | Vgl. Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 8.2 | Kalkulationsschema erstellen und den Produktpreis berechnen | Zuschlagskalkulation – Handwerk – Industrie | Tabellenkalkulation Vgl. Lehrplan Technologie |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**
Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Mathematik I

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 01

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Mathematik I

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 01

**Berufskolleg
für Mode und Design**

Technologie

Schuljahr 1, 2 und 3

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Technologie

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 02

Vorbemerkungen

Im Fach Technologie werden grundlegende Kenntnisse über textile Werkstoffe, Maschinen der Fertigung und betriebsorganisatorische Zusammenhänge vermittelt. Aspekte der Chemie und der Physik werden eingebunden und angewendet.

Faserstoffe, Garne und textile Flächengebilde sind in Aufbau, Merkmalen und Eigenschaften zu erfassen.

Der Betriebsmittelpark der Bekleidungsfertigung ist ebenfalls vorzustellen. Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Automaten werden nach ihren Einsatzbereichen bestimmt. Ihre Grundfunktionen und Arbeitsprinzipien werden dargestellt, abgestimmt auf die ergono-

mischen Anforderungen, unter Beachtung der Sicherheitsbestimmungen.

Aspekte der Qualitätstechnik, der Ökonomie, der Betriebsorganisation und der Ökologie sind nach den jeweiligen Standards mit einzubinden. Dabei soll besonders herausgestellt werden, wie die Endprodukte die Auswahl von Materialien, Maschinen, organisatorischen Abläufen und Fertigungstechniken bestimmen.

Eine besonders starke Verzahnung dieses Faches mit Realisation und Modegestaltung ist notwendig. Dabei bietet Technologie die Basiskompetenzen für ein kreatives Arbeiten.

Schulversuch

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart:

Berufskolleg für Mode und Design

Fach:

Technologie

Stand:

18.01.02/ru

L - 01/3225 02

Lehrplanübersicht

| Schuljahr | Lehrplaneinheiten | Zeitrichtwert | Gesamtstunden |
|-----------|---|---------------|---------------|
| 1 | 1 Funktionen der Bekleidung | 2 | |
| | 2 Textile Faserstoffe | 28 | |
| | 3 Garne und Zwirne | 6 | |
| | 4 Textile Flächen, Grundlagen | 12 | |
| | 5 Maschinen der Nähtechnik, Grundlagen | 10 | |
| | 6 Maschinen der Bügel- und Fixiertechnik, Grundlagen | 2 | 60 |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | 20 |
| 2 | 7 Textilkennzeichnung | 4 | |
| | 8 Effektgarne | 4 | |
| | 9 Bindungsableitungen textiler Flächen | 38 | |
| | 10 Textilveredlung | 18 | |
| | 11 Zutaten und Accessoires | 4 | |
| | 12 Maschinen der Lege- und Zuschneidetechnik | 3 | |
| | 13 Spezielle Maschinen der Nähtechnik | 6 | |
| | 14 Automaten der Bügeltechnik | 3 | |
| | 15 Organisation der Bekleidungsfertigung | 10 | 90 |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | 30 |
| 3 | 16 Qualitätssicherung | 9 | |
| | 17 Prüfen und Beurteilen textiler Flächen | 22 | |
| | 18 Bekleidungsphysiologie | 18 | |
| | 19 Arbeitsorganisation | 11 | 60 |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | 20 |
| | | | 280 |

Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Technologie

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 02

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Technologie

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 02

| | | | |
|----------|--|---|----------|
| 1 | Funktionen der Bekleidung | | 2 |
| 1.1 | Funktionen der Bekleidung beschreiben | Schutz Schmuck Status | |
| 1.2 | Verfügbare textile Flächen vergleichen | Webwaren Maschenwaren Vliesstoffe | |

| | | | |
|----------|--|---|---|
| 2 | Textile Faserstoffe | | 28 |
| 2.1 | Die Vielfalt des Angebots an Textilfasern auf dem Weltmarkt erfassen | Naturfasern – pflanzliche Fasern – tierische Fasern Chemiefasern – aus natürlichen Polymeren – aus synthetischen Polymeren | DIN 60000 DIN 60001 |
| 2.2 | Wichtige Beurteilungsgrundlagen für Faserstoffe unterscheiden | Faserfeinheit Faserlänge Feinheitsfestigkeit Dehnungsverhalten Feuchtigkeitsverhalten | Mikrofasern Vgl. Lehrplan Mathematik I |
| 2.3 | Naturfasern nach Herkunft und Prinzipien der Gewinnung einordnen | Pflanzliche Fasern – Samenfasern – Bastfasern Tierische Fasern – Wolle – Tierhaare – Seiden | Faserproben |
| 2.4 | Chemischen und morphologischen Faseraufbau beschreiben | Makromoleküle Fibrillenstruktur | |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Technologie

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 02

| | | | |
|-----|--|--|---|
| 2.5 | Chemiefasern auf Grund ihrer Herstellungsprinzipien unterscheiden | Chemiefasern aus natürlichen Polymeren – zellulosische Chemiefasern Chemiefasern aus synthetischen Polymeren – Elasto – Polyacryl – Polyamid – Polyester | Faserproben, Mikrofasern Umweltprobleme, Ökobilanzen |
| 2.6 | Zusammenhänge zwischen Faserarten, Faserstrukturen und Fasereigenschaften erklären | Fasersubstanz Faseraufbau Mikroskopisches Bild Technologische Eigenschaften Bekleidungsphysiologische Eigenschaften Biologische Beständigkeit | |
| 2.7 | Einfache Testmethoden der Faserprüfung durchführen | Brennprobe Anfühlprobe | Labor |
| 2.8 | Einsatzmöglichkeiten der Fasern von den Eigenschaften ableiten | Oberbekleidungsstoffe Futterstoffe Einlagestoffe Wäschestoffe Nähgarne | |
| 2.9 | Einflüsse der Fasermischungen auf den Gebrauchswert und den Preis der Erzeugnisse beachten | Naturfasern-Naturfasern Naturfasern-Chemiefasern Chemiefasern-Chemiefasern | |

| | | | |
|----------|---|--|---|
| 3 | Garne und Zwirne | | 6 |
| 3.1 | Herstellungsprinzipien von Garnen verstehen | Spinnfasergarne Monofile Multifile Texturierte Garne | DIN 60050, 60105, 60300, 60410, 60411, 60414, 60550 |
| 3.2 | Den Einfluss der Garneigenschaften auf die Fertigprodukte begründen | Drehung – Festigkeit – Dehnungsverhalten Oberflächenstruktur Griff Feinheit | Garnproben |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Technologie

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 02

| | | | |
|-----|--|---|---------------------------|
| 3.3 | Eigenschaften texturierter Garne gegenüber glatten Filamentgarnen beurteilen | Dehnungsverhalten Wärmerückhaltevermögen | |
| 3.4 | Prinzipien der Garnkonstruktionen unterscheiden | Gefachte Garne Gezwirnte Garne – einstufig – mehrstufig – umspinnen | |
| 3.5 | Besondere Eigenschaften der gezwirnten Garne in Abhängigkeit von Drehung und Drehungsrichtung erfassen | Festigkeit Dehnungsverhalten Gleichmäßigkeit Wärmerückhaltevermögen | |
| 3.6 | Qualitätsanforderungen für Nähgarne beschreiben | Fadenbruch Kringelbildung Drallverschiebung Zerfaserung Temperaturbeständigkeit | Vgl. Lehrplan Realisation |

4 Textile Flächen, Grundlagen

12

| | | | |
|-----|---|--|--|
| 4.1 | Herstellungsprinzipien von Webwaren beschreiben | Fadensysteme Webvorgang | |
| 4.2 | Konstruktionsmerkmale der Grundbindungen erkennen und darstellen | Leinwand-, Köper-, Atlasbindung – Patrone, Rapport – Bindungskurzzeichen – Gewebeschnitte | DIN ISO 9352 Materialproben |
| 4.3 | Herstellungsprinzipien von Maschenwaren beschreiben | Strickwaren Kulierwirkwaren Kettenwirkwaren | DIN 62049 |
| 4.4 | Den Aufbau von Maschenwaren beschreiben | Masche Maschenreihe Maschenstäbchen | |
| 4.5 | Grundbindungen der Strick- und Kulierwirkwaren erkennen und unterscheiden | Rechts-Links (RL) Rechts-Rechts (RR) Links-Links (LL) Interlock (RRG) | DIN 62050 Materialproben, Maschenbilder |

Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Technologie

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 02

| | | | |
|-----|--|--|------------------------------|
| 4.6 | Legungsarten der Kettenwirkwaren am Maschenbild unterscheiden | Franse Trikot Tuch Atlas | DIN 62056 Maschenbilder |
| 4.7 | Eigenschaften unterschiedlicher textiler Flächen beschreiben | Optik Griff Fall Schiebefestigkeit Dehnungsverhalten Wärmerückhaltevermögen | |
| 4.8 | Einsatzmöglichkeiten verschiedener textiler Flächen in Abhängigkeit von ihren Eigenschaften nennen | Oberbekleidungsstoffe Futterstoffe Einlagestoffe Wäschestoffe | Vgl. Lehrplan Schnitttechnik |
| 4.9 | Warennamen nennen und textilen Flächen zuordnen | Handelsbezeichnungen | Materialproben |

5 Maschinen der Nähtechnik, Grundlagen 10

| | | | |
|-----|--|--|---|
| 5.1 | Unterschiedliche Bauformen von Nähmaschinen erkennen und ihren Einsatz begründen | Flachbettnähmaschine Sockelnähmaschine Armnähmaschine Säulennähmaschine Blockformnähmaschine | |
| 5.2 | Stichbildende Elemente unterscheiden und deren Funktion und Einsatz erfassen | Nadelarten Nähfußarten Transportarten Greifersysteme Fadenspannungseinrichtungen | Vgl. Lehrplan Realisation und Lehrplan Mathematik I |
| 5.3 | Stichbildungsvorgänge verstehen | Doppelstepstichmaschine Kettenstichmaschinen | Vgl. Lehrplan Realisation Einfachkettenstich, Doppelkettenstich, Überwendlichstich |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Technologie

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 02

| | | | |
|-----|---|--|--|
| 5.4 | Stichtypen bestimmen und ihren Einsatzgebieten zuordnen | Einfachkettenstiche Doppelsteppstiche Doppelkettenstiche Überwendlichstiche Überdeckstiche Stichkombinationen | Exemplarisch DIN 61400 Nahtproben Vgl. Lehrplan Realisation |
| 5.5 | Stichtypen vergleichen und ihre Eigenschaften bewerten | Dehnfähigkeit Lagenschluss Fadenverbrauch Auftrennbarkeit | |

6 Maschinen der Bügel- und Fixiertechnik, Grundlagen

2

| | | | |
|-----|--|---|---|
| 6.1 | Arten und Einsatz von Bügeleinrichtungen unterscheiden | Bügelanlagen – Bügeleisen – Bügeltisch – Dampferzeuger Bügelpressen | Unfallverhütungsvorschriften Vgl. Lehrplan Realisation |
| 6.2 | Arten und Einsatz von Fixieranlagen erläutern | Fixierpressen | |

Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Technologie

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 02

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Technologie

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 02

| | | | |
|----------|---|---|--|
| 7 | Textilkennzeichnung | | 4 |
| 7.1 | Wichtige Bestimmungen des Textilkennzeichnungsgesetzes nennen | Faserstoffe Fasermischungen | DIN 60001 Vgl. Lehrplan Mathematik I |
| 7.2 | Verbraucherinformationen durch Symbole beachten | Gütezeichen | Öko-Symbole RAL-Testate Zertifizierung |
| 7.3 | Die Bedeutung von Pflegesymbolen beurteilen | Waschen Chloren Bügeln Chemisch reinigen Trocknen Schleudern | DIN EN 23758 Umweltprobleme Reinigungsfaktoren |

| | | | |
|----------|---|---|---|
| 8 | Effektgarne | | 4 |
| 8.1 | Effekte an Garnen erkennen und benennen | Farbeffekte Materialeffekte Struktureffekte | Melange-, Mouliné-, Bouclé-, Frotté-, Lurex-, Noppen-, Loop-, Chenillegarne Vgl. Lehrplan Modegestaltung |

| | | | |
|----------|--|--|------------------|
| 9 | Bindungsableitungen textiler Flächen | | 38 |
| 9.1 | Bindungsableitungen der Leinwandbindung erkennen und vergleichen | Waffelpiquee Panama Querrips | Materialsammlung |
| 9.2 | Bindungsableitungen der Körperbindung erkennen und vergleichen | Gleichgratkörper Breitgratkörper Steilgratkörper Mehrgratkörper Fischgratkörper Spitzkörper | Materialsammlung |

Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Technologie

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 02

| | | | |
|------|--|---|--|
| 9.3 | Kombinierte Gewebebindungen erkennen | Jaquard Damassé Streifensatin Façoné | Materialsammlung |
| 9.4 | Gewebemusterungen durch verschiedenfarbige Garne unterscheiden | Buntgewebe | Materialsammlung Streifen, Karo, Hahnentritt, Pepita, Glenchek, Fil á Fil |
| 9.6 | Gewebe mit zusätzlichen Fadensystemen unterscheiden | Verstärkte Gewebe Doppelgewebe Hohlschussgewebe Musterschussgewebe Musterkettgewebe Figureschussgewebe Polfadengewebe | Materialsammlung Kettdoubleé, Doubleface, Cloqué, Pikee, Schusslancé, Kettlancé, Broché, Frottiergewebe, Florgewebe |
| 9.6 | Gewebe mit besonderer Oberflächenstruktur unterscheiden | Garnkrepp Bindungskrepp Ausrüstungskrepp | Materialsammlung |
| 9.7 | Bindungselemente der Maschenwaren unterscheiden | Masche Henkel Flottung Schuss | DIN 62050 DIN 62056 |
| 9.8 | Ableitungen der RL-Bindung unterscheiden | RL-Futter RL-Plüsch RL-Pikee | Materialsammlung DIN 62051 |
| 9.9 | Ableitungen der RR-Bindung unterscheiden | RR-gerippt RR-Fang RR-Perlfang Webstrick Jacquard | Materialsammlung DIN 62051 |
| 9.10 | Kombinierte Legungen bei Kettenwirkwaren unterscheiden | Charmeuse Rascheltüll | Materialsammlung DIN 62057 Maschenbild |
| 9.11 | Wesentliche Eigenschaften textiler Flächen erkennen und überprüfen | Optik Griff Fall Schiebefestigkeit Dehnungsverhalten Wärmerückhaltevermögen | Vgl. Lehrplan Modegestaltung Labor Vgl. Lehrplan Schnitttechnik |

Schulversuch**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III****Schulart:** Berufskolleg für Mode und Design**Fach:** Technologie**Stand:** 18.01.02/ru

L - 01/3225 02

| | | | |
|------|---|--------------------------------|------------------------------|
| 9.12 | Textile Flächen nach ihren Einsatzgebieten beurteilen | DOB HAKA BESPO Wäsche | Vgl. Lehrplan Schnitttechnik |
|------|---|--------------------------------|------------------------------|

| | | | |
|-----------|------------------------|--|-----------|
| 10 | Textilveredlung | | 18 |
|-----------|------------------------|--|-----------|

| | | | |
|------|---|--|---|
| 10.1 | Gründe für die Veredlung von Rohware verstehen | Verbessern von – Optik – Gebrauchseigenschaften – Verkaufseigenschaften | Umweltprobleme DIN 61704 |
| 10.2 | Wichtige Verfahren zur Vorbehandlung beschreiben | Sengen Waschen Bleichen Mercerisieren Karbonisieren | Materialproben |
| 10.3 | Wichtige Verfahren zur Farbgebung unterscheiden | Färben Drucken | Materialsammlung, Farbechtheiten, Umweltproblematik, Hautverträglichkeit, Ökoleidung |
| 10.4 | Maßnahmen und Auswirkungen der Veredlung beschreiben | Trockenappretur Nassappretur | Materialsammlung DIN 61703, DIN 61704 Walken, Rauen, Bürsten, Prägen, Laugieren, Appretieren |
| 10.5 | Maßnahmen und Auswirkungen der Veredlung zur Verbesserung des Trage- und Pflegeverhaltens beschreiben | Trockenappretur Nassappretur | Materialsammlung Dekatieren, Hochveredeln, Antifilzausrüstung, Imprägnieren, Fleckenschutz, Mottenschutz |

| | |
|---------------------|--|
| Schulversuch | Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III |
|---------------------|--|

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Technologie

Stand: 18.01.02/ru

| | | | |
|-----------|--|---|--|
| 11 | Zutaten und Accessoires | | 4 |
| 11.1 | Zutaten als funktionelle und gestalterische Elemente erkennen | Verschlussmittel Bänder Posamenten Perlen Pailletten | Vgl. Lehrplan Schnitttechnik |
| 11.2 | Auswahl und Einsatz auf Grund der Eigenschaften unterscheiden | Modell Ökologie | Tierschutz, Artenschutz Vgl. Lehrplan Schnitttechnik |
| 11.3 | Einsatzmöglichkeiten von Bekleidungsaccessoires bestimmen | Arten Notwendigkeit Abstimmungskriterien | Vgl. Lehrplan Schnitttechnik |
| 12 | Maschinen der Lege- und Zuschnidetechnik | | 3 |
| 12.1 | Arbeitsweise und Verwendung von Maschinen der Lege- und Zuschnidetechnik beschreiben | Legeeinrichtungen Zuschnideeinrichtungen | Vgl. Lehrplan Realisation Betriebsbesichtigung |
| 13 | Spezielle Maschinen der Nähtechnik | | 6 |
| 13.1 | Spezielle Nähmaschinen unterscheiden und ihrem Einsatzbereich zuordnen | Überwendlichmaschine Safetymaschine 2-Nadelmaschine Blindstichmaschine | Vgl. Lehrplan Realisation |
| 13.2 | Bauteile der speziellen Nähmaschinen erläutern | Nadelarten Greiferarten Transporteure | |
| 13.3 | Nähautomaten nach Automatisierungsgrad und Arbeitsprinzipien unterscheiden | Teilautomaten Vollautomaten Nähaggregate | Vgl. Lehrplan Realisation Langnahtautomat, Taschenaufnäherautomat, Nähfeldautomat |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**
Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Technologie

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 02

| | | | |
|-----------|--|--|--|
| 14 | Automaten der Bügeltechnik | | 3 |
| 14.1 | Automatisierte Bügelanlagen vergleichen | Bügelautomaten Dampfbüsten Topper Tunnelfinsher | Vgl. Lehrplan Realisation Qualitätsbewusstsein |
| 15 | Organisation der Bekleidungsfertigung | | 10 |
| 15.1 | Elemente der Betriebsorganisation beschreiben | Ablauforganisation Aufbauorganisation | |
| 15.2 | Organisationssysteme der Produktionsbetriebe vergleichen | Liniensystem Funktionssystem Stabliniensystem | Nach REFA |
| 15.3 | Fabrikationsformen beschreiben | Ein-, mehrstufige Betriebe Lohnveredlung Auslandsfertigung | |
| 15.4 | Die Fertigungsplanung auf Grund der Produktpalette beschreiben | Arbeitsvorbereitung – Materialeinsatz – Betriebsmittelplanung – Ablaufplanung – Zeitgliederung | Vgl. Lehrpläne Realisation, Mathematik I, LPE 5.2 und Lehrplan Computertechnik/CAD Computereinsatz |
| 15.5 | Datenerfassung und Datenverarbeitung im betrieblichen Ablauf erkennen und anwenden | Stückliste Materialbedarfsliste Arbeitsablaufplan Arbeitsverteilungsplan | Formulare, Software Vgl. Lehrplan Computertechnik/CAD |

Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Technologie

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 02

Schulversuch

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart:

Berufskolleg für Mode und Design

Fach:

Technologie

Stand:

18.01.02/ru

L - 01/3225 02

| | | | |
|-----------|---|---|---|
| 16 | Qualitätssicherung | | 9 |
| 16.1 | Die Bedeutung der Qualitätssicherung erfassen | Qualitätsverbesserung Image Sicherheit am Arbeitsplatz | Fehlerarten, Fehlerbeseitigung, Fehlervermeidung |
| 16.2 | Elemente der Qualitätssicherung beschreiben | Qualitätsdefinition Qualitätskreis Qualitätsniveau | Vgl. Lehrplan Modegestaltung DIN/ISO 9000 – 9004 |
| 16.3 | Qualitätsanforderungen für die Bekleidungsherstellung formulieren | Qualitätsmerkmale – der Produktentwicklung – des Produktes – der Produktion – der Dokumentation | Vgl. Lehrplan Modegestaltung |

| | | | |
|-----------|---|--|--|
| 17 | Prüfen und beurteilen textiler Flächen | | 22 |
| 17.1 | Handelsbezeichnungen textiler Flächen und deren Unterscheidungsmerkmale beschreiben | Oberstoffe Einlagestoffe Wäschestoffe Spitzen | Materialsammlung |
| 17.2 | Den Einsatz textiler Flächen prüfen | Abstimmung – Material – Schnitt – Bearbeitung | Vgl. Lehrplan Schnitttechnik |
| 17.3 | Einfache Warenprüfungen durchführen | Maßhaltigkeit Flächenbezogene Masse Warendichte Schiebefestigkeit Farb- und Dessinabweichungen | Warenschau Qualitätsniveau, Qualitätsanforderungen Vgl. Lehrplan Mathematik I und Lehrplan Schnitttechnik |
| 17.4 | Qualitätsmerkmale der Flächengebilde für die Bekleidungsfertigung bewerten | Farbechtheit Knittererholung Krumpfechtheit Scheuerfestigkeit Pillresistenz Warenfehler | Vgl. Lehrplan Schnitttechnik Labor |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Technologie

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 02

| | | | |
|-----------|---|--|---|
| 18 | Bekleidungsphysiologie | | 18 |
| 18.1 | Klimatische Größen als Grundlagen der Bekleidungsphysiologie erkennen | Aggregatzustände Temperatur Feuchtigkeit Windgeschwindigkeit Luftdruck | Regen, Schnee Luft- und Strahlungstemperatur |
| 18.2 | Die bekleidungsphysiologische Zusammenhänge formulieren | Körper Klima Kleidung – Rohstoff – Garnkonstruktion – Flächenkonstruktion – Veredlung – Schnitt – Verarbeitung | |
| 18.3 | Kriterien für die Abstimmung von Körper, Klima und Kleidung bewerten | Wärmerückhaltevermögen Feuchtigkeitsverhalten Luftaustauschvermögen | |
| 18.4 | Aufbau, Wirkung und Verarbeitung funktioneller Bekleidung beurteilen | Wetterschutzsysteme – Beschichtungen – Membransysteme – Mikrofasersysteme Sportbekleidung | Ökologie |
| <hr/> | | | |
| 19 | Arbeitsorganisation | | 11 |
| 19.1 | Humanität und Ökonomie im Arbeitsbereich analysieren | Raumgestaltung Arbeitsplatzgestaltung – Ergonomie – Rationalität Maschinenanordnung Arbeitssicherheit | Vgl. Lehrplan Computertechnik/CAD Betriebsbesichtigung |

Schulversuch**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Technologie

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 02

| | | | |
|------|--|--|--|
| 19.2 | Die Bedeutung des rationellen Arbeitens erkennen | Fertigungsmethode Fertigungskosten Leistungssysteme Leistungsgrad Zeitgrad Arbeitsplatzgestaltung | Vgl. Lehrpläne Realisation, Mathematik I und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 19.3 | Methoden der Arbeits- und Zeiterfassung vergleichen | MTM REFA | Vgl. Lehrplan Mathematik I |
| 19.4 | Die Bedeutung der Materialfluss- und Steuerungssysteme erkennen | Transportsysteme – Arten – Vorgänge | |
| 19.5 | Arbeitsorganisatorische Planungs- und Steuerungsmöglichkeiten erörtern | Produktionsplanung und -steuerung Terminplanung Kalkulation | Vgl. Lehrplan Realisation, LPE 17.1 und Lehrplan Computertechnik/CAD, LPE 4.1, 4.2 und 8.2 Auftragsbearbeitung, Arbeitsvorbereitung, Qualitätssicherung, Materialwirtschaft, Zeitwirtschaft |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Technologie

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 02

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Technologie

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 02

**Berufskolleg
für Mode und Design**

Design- und Kostümgeschichte
Schuljahr 1 und 2

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Design- und Kostümgeschichte

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 03

Vorbemerkungen

Einflüsse für Entwicklung und Wandel gesellschaftlicher Strukturen und die Situation des menschlichen Individuums in dem jeweiligen Kulturkreis werden im Fach Design- und Kostümgeschichte untersucht. Die Kleidung als Ausdruck von traditions-, gegenwarts- und zukunftsbezogenen kulturellen Prozessen steht dabei im Vordergrund. Daraus ergibt sich eine Wechselwirkung mit den Fächern Modegestaltung und Schnitttechnik.

Veränderungen in den Lebenszusammenhängen werden exemplarisch an Wandlungen der Bekleidung und dem Gebrauch der Kulturgüter dargestellt.

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Design- und Kostümgeschichte

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 03

Lehrplanübersicht

| Schuljahr | Lehrplaneinheiten | Zeitrichtwert | Gesamtstunden |
|-----------|--|---------------|---------------|
| 1 | 1 Geschichte der Bekleidung Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | 30 | 30 10 |
| 2 | 2 Kulturelle Bedeutung der Bekleidung Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | 30 | 30 10 |
| | | | 80 |

Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Design- und Kostümgeschichte

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 03

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Design- und Kostümgeschichte

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 03

| | | | |
|----------|---|--|--|
| 1 | Geschichte der Bekleidung | | 30 |
| 1.1 | Bekleidungsformen der Stilepochen beschreiben und den Bezug zur geistigen Haltung vor dem geschichtlichen Hintergrund verstehen | <ul style="list-style-type: none"> Altertum – Ägypter – Minoische Kultur – Griechen – Römer – Byzantiner – Germanische Kulturen Mittelalter – Romanik – Gotik Neuzeit – Renaissance – Spanische Mode – Barock – Rokoko – Klassizismus – Biedermeier – 2. Rokoko – Gründerzeit – Jahrhundertwende – Jugendstil Moderne – Zwanziger Jahre – Dreißiger Jahre – Vierziger Jahre – Fünfziger Jahre – Sechziger Jahre – Siebziger Jahre – Achtziger Jahre | |
| 1.2 | Wesentliche Kriterien der Bekleidung nennen und beschreiben | <ul style="list-style-type: none"> Fachbegriffe Formgestaltung Farbgebung Materialbeschaffenheit | Vgl. Lehrplan Gestaltungslehre, LPE 3.5 und Lehrplan Modegestaltung, LPE 1.5 |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Design- und Kostümgeschichte

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 03

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Design- und Kostümggeschichte

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 03

| | | | |
|----------|--|---|---|
| 2 | Kulturelle Bedeutung der Bekleidung | | 30 |
| 2.1 | Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichem Status und Gestaltung der Bekleidung erkennen | <ul style="list-style-type: none"> Feudalmoden Prestigemoden Zweckformen Konsummoden Antimoden | Vgl. Lehrplan Modegestaltung, LPE 1.5 |
| 2.2 | Die Bedeutung außereuropäischer Einflüsse auf die Entwicklung abendländischer Kleidung und Kunst begreifen | <ul style="list-style-type: none"> Asien Afrika Nord- und Südamerika | |
| 2.3 | Gegenseitige Beeinflussung von Mode und Kunst beispielhaft darstellen | <ul style="list-style-type: none"> Proportionen Farbanwendung Formgestaltung Zeitströmungen | Vgl. Lehrplan Gestaltungslehre, LPE 2.2 und 3.2 |
| 2.4 | Entstehung und Bedeutung europäischer Trachten beurteilen | <ul style="list-style-type: none"> Symbolik Hervorhebung Abgrenzung in Vergangenheit und Gegenwart | |
| 2.5 | Kostümkundliche Aspekte in der aktuellen Mode und in Modetrends erfassen | <ul style="list-style-type: none"> Materialauswahl Dessins Formanwendung Accessoires | Vgl. Lehrplan Modegestaltung |
| 2.6 | Kunst und Mode als Ausdrucksform gesellschaftstypischer Stilmerkmale erkennen | Stilmittel der bildenden Kunst, der Bekleidungsgestaltung und des Schmuck- und Gerätedesign | |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Design- und Kostümgeschichte

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 03

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Design- und Kostümgeschichte

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 03

**Berufskolleg
für Mode und Design**

Gestaltungslehre
Schuljahr 1

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg Mode und Design

Fach: Gestaltungslehre

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 04

Vorbemerkungen

Freies Gestalten, Ornamentik, Formen- und Farbenlehre bilden die Grundlagen für ein Form- und Farbempfinden. Durch diese Basis sind die Schülerinnen und Schüler in der Lage, Kleidung als Zusammenwirken von Form, Farbe und Material zu verstehen. Jedoch soll nicht allein der kognitive Bereich angesprochen werden, sondern die kreativen Fähigkeiten und der emotionale Selbstausdruck sollen gefördert werden, um durch eine gedankliche Auseinander-

setzung zu einem kreativen und vielseitigen Umgang mit Form, Farbe und Material zu kommen.

Diese grundlegenden Inhalte werden vertieft und praxisorientiert angewandt in den Fächern Modegestaltung und Modezeichnen/-Illustration mit Labor.

Schulversuch

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart:

Berufskolleg Mode und Design

Fach:

Gestaltungslehre

Stand:

18.01.02/ru

L - 01/3225 04

Lehrplanübersicht

| Schuljahr | Lehrplaneinheiten | Zeitrichtwert | Gesamtstunden |
|-----------|---|---------------|---------------|
| 1 | 1 Gestalterische Mittel | 6 | |
| | 2 Gestaltungsprinzipien | 18 | |
| | 3 Farbenlehre | 30 | |
| | 4 Entstehung und Entwicklung der Mode | 6 | 60 |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | 20 |
| | | | 80 |

Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg Mode und Design

Fach: Gestaltungslehre

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 04

Schulversuch

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart:

Berufskolleg Mode und Design

Fach:

Gestaltungslehre

Stand:

18.01.02/ru

L - 01/3225 04

| | | | |
|----------|---|---|-------------------------------|
| 1 | Gestalterische Mittel | | 6 |
| 1.1 | Gestalterische Mittel unterscheiden und sie ihren jeweiligen Ausdrucksmöglichkeiten entsprechend anwenden | Körper/Raum – elementare geometrische Körper – Innen- und Außenraum – Raum und Bewegung Perspektive Hell-Dunkel – Tonwertbestimmung – Illusion des Körperlichen und des Räumlichen – Licht und Schatten | |
| <hr/> | | | |
| 2 | Gestaltungsprinzipien | | 18 |
| 2.1 | Grundlegende Ordnungsprinzipien für den Einsatz der gestalterischen Mittel unterscheiden und bekleidungsspezifisch anwenden | Spannungsgefüge – groß – klein – hell – dunkel – Struktur/Textur Ordnungsgefüge – Streuung – Stufung – Kontrast | Linieren, Tupfen, Durchziehen |
| 2.2 | Prinzipien der Formgebung anwenden | Naturformen Stilisierte Formen Verfremdung Abstraktion Konstruierte Formen Freie Formen Zufällige Formen | |
| 2.3 | Verschiedene Mal- und Zeichentechniken bei der Gestaltung von Flächen und Mustern anwenden | Kohle Kreide Tusche | |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg Mode und Design

Fach: Gestaltungslehre

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 04

| | | | |
|----------|--|--|---|
| 3 | Farbenlehre | | 30 |
| 3.1 | Begriffe der physikalischen Farbenlehre definieren | Physikalische Farbenlehre – Spektralfarben – Absorption – Reflexion – Refraktion – Lichtbrechung – Farbmischung – subtraktiv – additiv | |
| 3.2 | Farben mit Hilfe bestimmter Merkmale bestimmen | Ästhetische Farbenlehre – Farbrichtung – Reinheitsgrad – Helligkeit | |
| 3.3 | Verschiedene Farbordnungen beschreiben | Farbkreis | |
| 3.4 | Farbkontraste erklären und fachbezogen anwenden | Farbe-an-sich-Kontrast Hell-Dunkel-Kontrast Kalt-Warm-Kontrast Simultankontrast Qualitätskontrast Quantitätskontrast | |
| 3.5 | Wesentliche Faktoren von Farbwirkungen erkennen und gestalterisch anwenden | Farbwirkung – Beziehung Farbe – Form – Farbe und Raumillusion – Farbpsychologie | |
| 3.6 | Material- und Farbgestaltungen ausführen | Stoffe Fäden Zeitungen Kunststoffe Metalle Naturmaterialien Kartons | Collage, Seidenmalerei, Stoffmalerei, Batik |
| 3.7 | Einflussgrößen des Gestaltungsprozesses definieren und erkennen | Kommunikation Bedingungsfaktoren Idee Konzept Realisation Analyse | |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg Mode und Design

Fach: Gestaltungslehre

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 04

| | | | |
|----------|--|--|----------|
| 4 | Entstehung und Entwicklung der Mode | | 6 |
| 4.1 | Die Entstehung von Modeströmungen und Modetrends analysieren | Marktanalysen Medien Gruppen der Gesellschaft Trendbüros Modemacher – Couturiers – Designer – Stylisten | |
| 4.2 | Die Verbreitung von Modetrends und ihre Einflüsse auf die Bekleidungsindustrie und das Maßschneider-Handwerk untersuchen | Trendschauen Fachliteratur Modezeitschriften Modeinformationen Modeberichte Modemessen Modezentren | Internet |
| 4.3 | Den Ablauf des Modewechsels untersuchen und verstehen | Modezyklus – Verbreitung – Annahme – Abwendung | |
| 4.4 | Die Bedeutung von Leitbildern und Modemarken erkennen | Idole Konzentration des Marktes | |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg Mode und Design

Fach: Gestaltungslehre

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 04

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg Mode und Design

Fach: Gestaltungslehre

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 04

**Berufskolleg
für Mode und Design**

Modezeichnen/Illustration mit Labor
Schuljahr 1, 2 und 3

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Modezeichnen/Illustration mit Labor

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 05

Vorbemerkungen

Das Fach Modezeichnen/Illustration mit Labor beinhaltet zunächst das Akt- und Figürliche Zeichnen. Die menschliche Figur (Aktmodell) dient als lebendiges und nicht zu ersetzendes Anschauungsobjekt. Die Schülerinnen und Schüler müssen sich mit dem vielgestaltigen Formenreichtum des menschlichen Körpers auseinandersetzen. Das Studium des Körpers in Ruhe und Bewegung schafft einen Bestand an Seh- und Formenerfahrungen, die für die Entwicklung von Figurinen und Modezeichnungen unerlässlich sind.

Bei der Anfertigung von Modezeichnungen geht es um die ganzheitliche Betrachtungsweise, bei der die technischen Bedingungen, ästhetische Inhalte, die Anforderungen des Gebrauchs und zeitgemäße Form zu berücksichtigen sind. Dies wird vertieft in der prak-

tischen Entwurfstätigkeit im Laborunterricht in umfangreicheren Entwurfs- und Gestaltungsaufgaben, wie z. B. Plakate und Collagen, weitergeführt. Hierbei stellen Kreativität, Informationsgehalt, Realisierbarkeit und Qualität der Darstellung einzuhaltende Grundprinzipien dar.

Zur Erfassung des räumlich-gestalterischen Potenzials von Textilien am Körper dient das experimentelle Gestalten mit Textilien und anderen Materialien. Dabei geht es zunächst um das Erkennen und Formulieren einfacher gestalterischer Problematiken. Daraus wird das Erarbeiten von alternativen Lösungsansätzen entwickelt und die Problemlösung ausgeführt.

Schulversuch**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III****Schulart:**

Berufskolleg für Mode und Design

Fach:

Modezeichnen/Illustration mit Labor

Stand:

18.01.02/ru

L - 01/3225 05

Lehrplanübersicht

| Schuljahr | Lehrplaneinheiten | Zeitrichtwert | Gesamtstunden |
|-----------|--|---------------|---------------|
| 1 | 1 Zeichnen als allgemein gestalterischer Prozess | 30 | |
| | 2 Zeichnen der menschlichen Gestalt im modischen Sinne | 20 | |
| | 3 Experimentelles, dreidimensionales Gestalten | 10 | 60 |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | 20 |
| 2 | 4 Darstellung des menschlichen Körpers | 20 | |
| | 5 Zeichnen einer bekleideten menschlichen Gestalt unter modischen Aspekten | 40 | |
| | 6 Sachzeichnen | 4 | |
| | 7 Entwurf | 36 | |
| | 8 Skulpturale Objekte | 20 | 120 * |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | 40 |
| 3 | 9 Präsentation in zweidimensionaler Darstellung | 60 | |
| | 10 Darstellung des menschlichen Körpers | 10 | |
| | 11 Experimentelles, alternatives Gestalten | 20 | |
| | 12 Kollektionskonzeption | 30 | 120 * |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | 40 |
| | | | 400 |

* Von den 120 Unterrichtsstunden sind pro Schuljahr jeweils 60 Laborstunden vorzusehen.

Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Modezeichnen/Illustration mit Labor

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 05

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Modezeichnen/Illustration mit Labor

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 05

| | | | |
|----------|---|---|---|
| 1 | Zeichnen als allgemein gestalterischer Prozess | | 30 |
| 1.1 | Durch freies Linienspiel bildnerische Möglichkeiten erfassen | Punkt Strich Linie | Abstraktion |
| 1.2 | Gesehene Wirklichkeit beobachten und zeichnerisch umsetzen | Objekte | Z. B. Fenchel, Paprika, Holzstück |
| 1.3 | Im Zweidimensionalen mit den bildnerischen Mitteln die Illusion des Dreidimensionalen entstehen lassen | Vereinfachte ganzheitliche Darstellung | Formbeschreibende Linien, Hilfskonstruktion |
| 1.4 | Verschiedenartige Grundaspekte des Zeichnens erfahren | Einsatz von – großen und kleinen Formaten – verschiedenen Zeichenmitteln – rechter und linker Hand | |
| 1.5 | Den Zusammenhang zwischen zeichnerischer Darstellung und individueller und emotionaler Verfassung begreifen | Persönlichkeit Psyche Situation | |
| 1.6 | Die menschliche Figur intuitiv erfassen | Akt – stehend – liegend – sitzend | |
| 1.7 | Die ganzheitliche Sehweise durch rhythmische Bewegungsabläufe prägen | Position Haltung Bewegung | |
| 1.8 | Menschliche Körper mit unterschiedlichen bildnerischen Mitteln darstellen | Punkte Striche Linie | Kontinuierlich, unterbrochen, kreisend |
| 1.9 | Zeichnerische Sensibilität im Umgang mit der bekleideten menschlichen Figur gewinnen | Stellungszeichnen | |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Modezeichnen/Illustration mit Labor

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 05

| | | | |
|----------|---|---|-----------------------------------|
| 2 | Zeichnen der menschlichen Gestalt im modischen Sinne | | 20 |
| 2.1 | Figurdarstellungen unterscheiden | Schematische Figurine | Kreise, Ellipsen, Pyramidenstumpf |
| 2.2 | Körperdetails im Sinne der schematischen Figurine zeichnerisch darstellen | Gesicht Frisur Hände Beine Füße | |
| 2.3 | Schematische Figurine zeichnen | Ansichten Positionen | |
| 2.4 | Flächenhafte Ent- und Verhüllung des menschlichen Körpers zweidimensional erleben | Menschlicher Körper – räumliches Potenzial – Bekleidungspotenzial | |

| | | | |
|----------|---|--|-----------|
| 3 | Experimentelles, dreidimensionales Gestalten | | 10 |
| 3.1 | Dreidimensionales Gestalten durchführen | Körperhüllen – verschiedene Materialien | |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Modezeichnen/Illustration mit Labor

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 05

| | | | |
|----------|---|---|-----------|
| 4 | Darstellung des menschlichen Körpers | | 20 |
| 4.1 | Die menschliche Figur intuitiv erfassen | Akt – liegend – dynamisch | |
| 4.2 | Das Bekleidungspotenzial anhand des menschlichen Körpers erfassen und zeichnerisch darstellen | Körper und Hülle | |
| 4.3 | Den Körper nach dem Prinzip der schematischen Figurine erfassen und zeichnerisch ausdrücken | Gestalt – weiblich – männlich – kindlich | |
| 4.4 | Eine modische Figurine zeichnen | Überlängen Positionen | |

| | | | |
|----------|--|--|-----------|
| 5 | Zeichnen einer bekleideten menschlichen Gestalt unter modischen Aspekten | | 40 |
| 5.1 | Eine textile Skulptur zeichnen | Materialverhalten – Spannung – Entspannung | |
| 5.2 | Bekleidungsteile ihren physikalischen Gesetzmäßigkeiten entsprechend vergleichend gegenüberstellen | Auflagepunkte Freier Fall | |
| 5.3 | Die Eigendynamik der Bekleidungsteile erfassen und zeichnerisch darstellen | Rock – weite Form – enge Form Hose – weite Form – enge Form Oberbekleidung Wäsche Badebekleidung | |
| 5.4 | Verschiedene bildnerische Mittel einsetzen | Licht und Schatten – Wirkung in der Zeichnung Formbeschreibende Linien | |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Modezeichnen/Illustration mit Labor

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 05

| | | |
|-----|---|---|
| 5.5 | Verschiedene technische Mittel anwenden | Aquarell Gouache Buntstifte Graphit, Kohle Kreide |
|-----|---|---|

| | | | |
|----------|---------------------|--|----------|
| 6 | Sachzeichnen | | 4 |
|----------|---------------------|--|----------|

| | | |
|-----|---|--|
| 6.1 | Die sachorientierte Darstellung über verschiedene Arbeitsschritte zeichnerisch entwickeln und ausführen | Zeichnungen von Accessoires – konstruktive Vorzeichnung – Groß- und Detailformen – Klärung funktionaler Zusammenhänge |
| 6.2 | Accessoires im Wesentlichen erfassen und zeichnerisch darstellen | Tasche Schuhe Gürtel Hüte |

| | | | |
|----------|----------------|--|-----------|
| 7 | Entwurf | | 36 |
|----------|----------------|--|-----------|

| | | | |
|-----|---|--|---------------------|
| 7.1 | Entwürfe kreieren und zeichnerisch umsetzen | Dessin – Musterentwurf – Strukturen Design – Ideensammlung – Skizzenblätter – Präsentationszeichnungen | Gewebe, Maschenware |
|-----|---|--|---------------------|

| | | | |
|----------|----------------------------|--|-----------|
| 8 | Skulpturale Objekte | | 20 |
|----------|----------------------------|--|-----------|

| | | |
|-----|--|-------------------------------|
| 8.1 | Skulpturale Objekte erarbeiten und zeichnerisch erfassen | Körperverfremdung Bewegung |
|-----|--|-------------------------------|

| | |
|---------------------|--|
| Schulversuch | Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III |
|---------------------|--|

| | |
|------------------|----------------------------------|
| Schulart: | Berufskolleg für Mode und Design |
|------------------|----------------------------------|

| | |
|--------------|-------------------------------------|
| Fach: | Modezeichnen/Illustration mit Labor |
|--------------|-------------------------------------|

| | |
|---------------|-------------|
| Stand: | 18.01.02/ru |
|---------------|-------------|

L - 01/3225 05

| | | | |
|----------|---|---|--------------------|
| 9 | Präsentation in zweidimensionaler Darstellung | | 60 |
| 9.1 | Zweidimensionale Probleme im Bekleidungskontext durch einen experimentellen Ansatz lösen | Collage – Farbe – Zeichnung – Material Technische Mittel | Marker, Filzstifte |
| 9.2 | Den Zusammenhang von Figurine, Fläche und Raum erkennen und umsetzen | Flächige Wirkung Räumliche Illusion | |
| 9.3 | Präsentationsmöglichkeiten einer kleinen Bekleidungskollektion planen und beispielhaft ausführen | Projektarbeit – Entwurf – Kollektionszeichnung | |
| 9.4 | Aspekte für die Erstellung von Trendcollagen untersuchen und entwickeln | Farbe Muster Silhouette Material Beispielhafte Entwürfe Skizzensammlung Themenbezogene Bilder | |
| 9.5 | Alternative Möglichkeiten zur Gestaltung und Präsentation von Farbkarten entwickeln | Flächen Farbe Material Themenbezogene Bilder | |
| 9.6 | Texte in Bildern, die den Bekleidungskontext betreffen, unter Berücksichtigung des bildnerisch assoziativen Aspekts von Schrift eingliedern | Collagen Farbkarten Typographie | |
| 9.7 | Den assoziativen Inhalt einer Modeillustration erkennen und exemplarisch praktisch einsetzen | Lifestyle Feeling | |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**
Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Modezeichnen/Illustration mit Labor

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 05

| | | | |
|-----------|---|--|-----------|
| 10 | Darstellung des menschlichen Körpers | | 10 |
| 10.1 | Verschiedene technische Mittel zum Zeichnen des bekleideten Körpers anwenden und die Wirkungen vergleichen | Stellungszeichnen | |
| <hr/> | | | |
| 11 | Experimentelles alternatives Gestalten | | 20 |
| 11.1 | Bekleidung mit verschiedenen alternativen Materialien gestalten und die Wirkungen vergleichen | Fremdmaterialien – Zerteilen – Zusammenfügen | |
| 11.2 | Alternative Verarbeitungstechniken von textilen Materialien anwenden und erfahren | Knoten Wickeln Nieten Stecken Kleben | |
| <hr/> | | | |
| 12 | Kollektionskonzeption | | 30 |
| 12.1 | Die Darstellung einer kleinen Kollektion auf der Grundlage von Entwürfen im Grundsätzlichen erfassen, ihre Konzepte in Schritten entwickeln und ausführen | Projektarbeit – Entwürfe – Varianten einer Grundform – Alternativen – Reinzeichnen eines Entwurfs – Präsentation – wesentliche Entwicklungsstadien – Endfassung | |
| 12.2 | Beispielhafte Modeillustrationen theoretisch betrachten und analysieren | Ausführung – technische Mittel – bildnerische Mittel Wirkung Zielgruppe | |

**Berufskolleg
für Mode und Design**

Modegestaltung
Schuljahr 2 und 3

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Modegestaltung

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 06

Vorbemerkungen

Gestalten modischer Bekleidung erfordert sensiblen Umgang mit Kenntnissen über Form, Farbe und Material bei der kreativen Arbeit an Modellen und Kollektionen. Einen Schwerpunkt bildet dabei der gezielte Einsatz dekorativer und funktionaler Elemente sowie ihre Kombination und gegenseitige Beeinflussung.

Gestaltungsarbeiten sollen fantasie- und emotionsbetonte Persönlichkeitsdarstellung ebenso wie das Wissen um markt- und kosten-

orientierte Produktionsplanung präsentieren. Teamarbeit bietet optimale Möglichkeiten bei der Umsetzung dieses Zieles.

Ein ständige Wechselwirkung mit den Fächern Schnitttechnik und Realisation ist unerlässlich als Basis für Planung, Kontrolle, Korrektur und Präsentation der Gestaltungsarbeiten.

Schulversuch**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III****Schulart:**

Berufskolleg für Mode und Design

Fach:

Modegestaltung

Stand:

18.01.02/ru

L - 01/3225 06

Lehrplanübersicht

| Schuljahr | Lehrplaneinheiten | Zeitrichtwert | Gesamtstunden |
|-----------|---|---------------|---------------|
| 2 | 1 Produktgestaltung | 8 | |
| | 2 Formgestaltung | 12 | |
| | 3 Farbgestaltung | 10 | |
| | 4 Materialauswahl | 8 | |
| | 5 Modellentwurf | 22 | 60 |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | 20 |
| 3 | 6 Kollektionsgestaltung | 18 | |
| | 7 Präsentation | 12 | 30 |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | 10 |
| | | | 120 |

Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Modegestaltung

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 06

Schulversuch

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart:

Berufskolleg für Mode und Design

Fach:

Modegestaltung

Stand:

18.01.02/ru

L - 01/3225 06

| | | | |
|----------|---|--|--|
| 1 | Produktgestaltung | | 8 |
| 1.1 | Gestaltungs-, Realisations- und Qualitätskriterien der Bekleidungsherstellung vergleichen | Handwerk Maßkonfektion Konfektion | |
| 1.2 | Bekleidungssegmente und deren Produktgruppen zuordnen | DOB HAKA KOB BESPO Wäsche | |
| 1.3 | Formvariationen der Produktgruppen analysieren und benennen | Bekleidungsformen Koordinates Setprogramme | Z. B. Rockformen, Hosenformen, Mantelformen, Accessoires |
| 1.4 | Gestalterische und verarbeitungstechnische Details deklarieren | Kragen Ärmel Taschen Manschetten Bundformen Verschlüsse | |
| 1.5 | Dekorative Elemente in Ausführung und Wirkung unterscheiden | Schmucktechniken | |

| | | | |
|----------|--|---|----------------------|
| 2 | Formgestaltung | | 12 |
| 2.1 | Forminhalte von Bekleidung erkennen und darstellen | Silhouette Flächen und deren Aufteilungen Volumen Proportionen | En face En profil |
| 2.2 | Formentwicklung und Formwandlung in der Mode analysieren | Längenproportionen Breitenproportionen Silhouetten Plazierung der Details Geschlechtsspezifische Formen | |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Modegestaltung

Stand: 18.01.02/ru

| | | | |
|-----|--|--|--|
| 2.3 | Beeinflussung der Formen durch Materialien analysieren und erproben | Anpassung Harmonie Betonung Übersteigerung Abschwächung Auflösung | |
| 2.4 | Funktionsabhängige Formgebung einsehen und anwenden | Funktionen – Schutz – Bewegung – Repräsentation – Kultur – Erotik | |
| 2.5 | Optische Wirkung von Kleidung anatomiebezogen planen und analysieren | Konstitutionstypen Körperproportionen Optische Täuschung Betonung Übersteigerung Harmonie Provokation | |
| 2.6 | Realisation der Form planen und beurteilen | Modellieren Schnittkonstruktion Anproben | Silhouette Material Funktionalität |
| 2.7 | Wirtschaftliche und fertigungstechnische Eignung der Form prüfen | Linienführung – Winkel – Radien Flächenproportionen – Materialbreite – Nahtlagen – Konturverlauf Verarbeitung | |

Schulversuch
Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III
Schulart:

Berufskolleg für Mode und Design

Fach:

Modgestaltung

Stand:

18.01.02/ru

 L - 01/3225 06

| | | |
|----------|--|--|
| 3 | Farbgestaltung | 10 |
| 3.1 | Farb- und Musterwirkung am menschlichen Körper erproben und anwenden | Formbezug – Längen- und Breitenproportionen – Plastizität – Produktgruppen Materialbezug – Leuchtkraft – Flexibilität – Oberflächenbeschaffenheit |
| 3.3 | Entwicklungen und Trends der Farbgestaltung erfassen | Gestaltungsmöglichkeiten – klassisch und traditionsgebunden – produktgruppenbezogen – anlassbezogen – saisonabhängige Farbpfehlungen und Trends |
| 3.4 | Theorien der typgerechten Farbgestaltung beurteilen und erproben | Farbauswahl – physiologische Zuordnung – psychologische Zuordnung |

| | | |
|----------|---|---|
| 4 | Materialauswahl | 8 |
| 4.1 | Materialien nach ihrer Verwendung zuordnen | Bekleidungssegmente Produktgruppen Anlass Funktionalität Ökologie |
| 4.2 | Form- und Funktionseigenschaften von Materialien erproben und unterscheiden | Materialeigenschaften – Farbe – Struktur – Elastizität – Physiologie – Pflegeverhalten – Umweltverträglichkeit – Preis |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Modegestaltung

Stand: 18.01.02/ru

| | | |
|-----|---|---|
| 4.3 | Materialeffekte für die experimentelle Gestaltung von Kleidung darstellen | Kontraste – Farbe – Struktur – Dichte – Fall – Plastizität |
|-----|---|---|

| | | |
|----------|----------------------|-----------|
| 5 | Modellentwurf | 22 |
|----------|----------------------|-----------|

| | | |
|-----|---|---|
| 5.1 | Modellentwürfe unter Berücksichtigung gestalterischer Prinzipien erarbeiten | Produkt – Form – Farbe – Material |
| 5.2 | Modellentwürfe abgrenzen | Skizze Technische Zeichnung Modezeichnung |
| 5.3 | Modellentwürfe ausführen | Darstellung Informationsgehalt |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Modegestaltung

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 06

| | | | |
|----------|--|--|--|
| 6 | Kollektionsgestaltung | | 18 |
| 6.1 | Bedeutung und Aufgaben des Modemarketings einschätzen | Markt – Segmente Selbstdarstellung der Firmen Produktionsprogramm Qualitätsstandards | Kontrollen, Preislimits, Präsentationsformen, Serviceleistungen |
| 6.2 | Basismodelle und Formvariationen entwerfen | Themenauswahl Konzeption von – Form – Farbe – Material | Unikate Gruppen Serien, Baukastensysteme Vgl. Lehrplan Modezeichnen/Illustration mit Labor, LPE 7.1 und 7.2 und Lehrplan Realisation, LPE 15.4, 15.6, 17.1, 17.3 und 17.4 |
| 6.3 | Die Aussagefähigkeit von Gestaltungsinhalten bestimmen und beurteilen | Aktualität Rationelle Aspekte Emotionale und intellektuelle Botschaften | Purismus, Luxus, Realität, Traumwelt |
| 6.4 | Möglichkeiten der technischen und der wirtschaftlichen Umsetzung einer Kollektion prüfen | Bedingungen – schnitttechnisch – fertigungstechnisch Finanzierung Materialbeschaffung Vermarktung | Vgl. Lehrplan Technologie, LPE 22.2 und 22.9 und Lehrplan Realisation, LPE 17.1 und 17.3 |

| | | | |
|----------|---|---|-----------|
| 7 | Präsentation | | 12 |
| 7.1 | Gestaltungsinhalte von Modevorführungen planen | Leitthemen Modellauswahl Materialzuordnung | |
| 7.2 | Umfeld und Ablauf einer Modevorführung organisieren | Vorinformationen Austragungsort Zeitplan Optische, akustische und motorische Effekte Publikum Tageszeit Multiplikatoren | Medien |

Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Modegestaltung

Stand: 18.01.02/ru

| | | |
|-----|--|--|
| 7.3 | Bewusstsein für Qualitätsanspruch und Flair von Modenvorführungen entwickeln | Niveauabgrenzung – anonyme Massenmode – Kaufhausmode – Markenprodukt – Ateliermode – Prêt-à-porter – Haute Couture |
| 7.4 | Möglichkeiten der Erfolgskontrolle von Modepräsentationen prüfen | Umsatzhöhe Umsatzgeschwindigkeit Kundenzahl Bekanntheitsgrad des Herstellers Medienreaktion Autoritätsentwicklung bei Lieferanten und im Fachhandel |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Modgestaltung

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 06

**Berufskolleg
für Mode und Design**

Schnitttechnik

Schuljahr 1, 2 und 3

Schulversuch

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart:

Berufskolleg für Mode und Design

Fach:

Schnitttechnik

Stand:

18.01.02/ru

L - 01/3225 07

Vorbemerkungen

Das Fach Schnitttechnik vermittelt grundlegende Inhalte der berufsbezogenen Kenntnisse und Fertigkeiten des fachbezogenen Zeichnens von Schnitten. Hierbei werden einfache Grundschnitte, unter Einbeziehung von Größentabellen, maßstabgetreu konstruiert, modifiziert und mit fertigungstechnischen Details ergänzt.

Bei der Vermittlung der technischen Grundlagen sind die Realisierbarkeit und die Qualität der Ausführung wichtige Prinzipien.

Sie werden im Fach Realisation manuell durch exemplarische, schnitttechnische Operationen in Originalgröße angewendet und erprobt.

Die so erworbenen Kompetenzen ermöglichen die optimale Umsetzung schnitttechnischer Inhalte mit Bekleidungssoftware auf CAD-Anlagen.

Schulversuch**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III****Schulart:**

Berufskolleg für Mode und Design

Fach:

Schnitttechnik

Stand:

18.01.02/ru

L - 01/3225 07

Lehrplanübersicht

| Schuljahr | Lehrplaneinheiten | Zeitrichtwert | Gesamtstunden |
|-----------|---|---------------|---------------|
| 1 | 1 Grundlagen des technischen Zeichnens | 4 | |
| | 2 Proportionslehre | 4 | |
| | 3 Grundlegendes schnitttechnisches Zeichnen | 52 | 60 |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | 20 |
| 2 | 4 Weiterführendes schnitttechnisches Zeichnen | 60 | 60 |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | 20 |
| 3 | 5 Spezielles schnitttechnisches Zeichnen | 90 | 90 |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | 30 |
| | | | 280 |

Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Schnitttechnik

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 07

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Schnitttechnik

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 07

| | | | |
|----------|--|--|---|
| 1 | Grundlagen des technischen Zeichnens | | 4 |
| 1.1 | Schnitttechnische Zeichnungen ausführen | Normschrift Linienarten Bemaßungsrichtlinien | DIN 15 und 16 Rockbund, Patte, Taschen, Manschetten Vgl. Lehrpläne Realisation, Computertechnik/CAD und Lehrplan Modgestaltung |
| 1.2 | Schnitttechnische Zeichnungen interpretieren | Konturen Linien Markierungen | Vgl. Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 2 | Proportionslehre | | 4 |
| 2.1 | Maße und Messstrecken an der Figur erkennen und darstellen | Körpermaße – Kennmaße – Sekundärmaße | DIN 61516, 8-teilige Figur |
| 2.2 | Proportionen des menschlichen Körpers beurteilen, gestalten, berechnen und vergleichen | Normalfigur Abweichungen | Größentabellen, Proportionsformeln, historische und aktuelle Mode Vgl. Lehrpläne Realisation, Modgestaltung, Modezeichnen/Illustration mit Labor und Lehrplan Design- und Kostümgeschichte |
| 2.3 | Das Größensystem erfassen | Systemparameter | Größentabelle: DOB, HAKA, Kiko, Wäsche und Mieder, BESPO, Euro-Größen |
| 3 | Grundlegendes schnitttechnisches Zeichnen | | 52 |
| 3.1 | Einfache Grundschnitte konstruieren und schnitttechnische Zusammenhänge erfassen | Rockgrundschnitt – gerader Rock | Vgl. Lehrpläne Computertechnik/CAD, Mathematik I und Lehrplan Realisation |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**
Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Schnitttechnik

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 07

| | | | |
|-----|--|---|---|
| 3.2 | Grundschnitte zu modischen Formen entwickeln | Rockmodifikationen – Falten – Teilungsnähte – Saumerweiterung – Kleinteil | Tasche, Bund, Volant-, Rüschen-, Sattel-, Bahnenrock, Patten Leisten usw. Vgl. Lehrpläne Computertechnik/CAD, Realisation, Mathematik I und Lehrplan Modezeichnen/Illustration mit Labor Projekte |
| 3.3 | Einfache Grundschnitte konstruieren | Hose Oberteil o.AN Ärmel Kragen | Kapuze Vgl. Lehrplan Realisation und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 3.4 | Modifikationen am Oberteil mit Ärmel durchführen | Knopfleisten Abtrennungen Ärmelvariationen | Projekte Z. B. Manschettenärmel, Kimonoärmel, Schulterpassen an Shirts, Tops, Blusen, Hemden, Blousons Vgl. Lehrpläne Realisation, Modgestaltung und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 3.5 | Qualitätssicherung an Schnitten durchführen | Kontrolle – Kennmaße – Sekundärmaße – Konstruktionsstrecken | |

Schulversuch
Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III
Schulart:

Berufskolleg für Mode und Design

Fach:

Schnitttechnik

Stand:

18.01.02/ru

 L - 01/3225 07

| | | | |
|----------|--|---|---|
| 4 | Weiterführendes schnitttechnisches Zeichnen | | 60 |
| 4.1 | Modifikationen an der Hose ausführen | Silhouette Detail | Eingriffstaschen, Passen, Taillen- und Saumerweiterungen Vgl. Lehrpläne Realisation, Modestaltung und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 4.2 | Kleidergrundschnitt konstruieren | Oberteilschnitt mit Abnäher und Taillierung | Vgl. Lehrplan Realisation und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 4.3 | Oberteilmifikationen | Körpfernah geschnittene Oberteile – Abnäherverlegungen – Teilungsnähte – Verschlussvarianten – Ausschnittgestaltung | Wiener-, Prinzess-, Flankennaht Passen, Fassweite, Blenden, Knopfleisten, Verschlussformen, Corsage Vgl. Lehrpläne Realisation, Modezeichnen/Illustration mit Labor, Technologie, Mathematik I und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 4.4 | Ärmel zum Kleidergrundschnitt konstruieren | – Einnah – Ärmel | Vgl. Lehrplan Realisation |
| 4.5 | Modische Ärmeltrends erfassen und umsetzen | Ärmelformen | Trompeten-, Keulen-, Glocken-, Puffärmel u.a. Vgl. Lehrpläne Realisation, Modestaltung, Modezeichnen/Illustration mit Labor und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 4.6 | Aktuelle Kragenformen konstruieren | Kragen – Winkelkragen | Flache, angeschnittene, stehende, abstehende Vgl. Lehrpläne Realisation, Modezeichnen/Illustration mit Labor und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 4.7 | Jackengrundschnitt erstellen | Schnittform – figurnah | Vgl. Lehrplan Realisation |
| 4.8 | Ärmelgrundschnitt für Jacke erstellen | Einnah-Ärmel | |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**
Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Schnitttechnik

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 07

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Schnitttechnik

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 07

| | | | |
|----------|---|--|---|
| 5 | Spezielles schnitttechnisches Zeichnen | | 90 |
| 5.1 | Typische Jackenformen planen und in Schnitte umsetzen | Klassische Jacken | 1-Reiher-, 2-Reiher Kurz- und Langjacken Vgl. Lehrpläne Realisation, Modegestaltung und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 5.2 | Schnitte für klassische Kragenformen erstellen | Reverskragen Schalkragen | |
| 5.3 | Mantelschnitt erstellen | Tailliert | Schnitttechniklabor Vgl. Lehrplan Realisation und Lehrplan Modegestaltung |
| 5.4 | Experimentelles und kreatives Arbeiten mit Schnitten entdecken und fördern, schnitttechnische und materialabhängige Kriterien erfassen und bewerten | Schnittideen | Festliche Mode, Drapiereffekte, Falten, Ideenvielfalt, Materialauswahl, Plisses am Rock, an der Hose, am Kleid, am Ärmel, an Kleinteilen, am Mantel |
| 5.5 | Grundschnitt für elastische Materialien erstellen | Bodywear | Unterwäsche, Sportswear Vgl. Lehrpläne Realisation, Modegestaltung, Technologie und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 5.6 | Die Notwendigkeit der Passformkontrolle und der Funktionskontrolle einsehen | Modellgerechte Weiten- und Längenproportionen Nahtführungen | Vgl. Lehrpläne Realisation, Modegestaltung, Technologie, Modezeichnen/Illustration mit Labor und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 5.7 | Modellinterpretation nach Modeskizzen ausführen | Kollektionserstellung | Modenschau Vgl. Lehrpläne Realisation, Modegestaltung, Technologie und Lehrplan Computertechnik/CAD |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Schnitttechnik

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 07

Schulversuch

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart:

Berufskolleg für Mode und Design

Fach:

Schnitttechnik

Stand:

18.01.02/ru

L - 01/3225 07

**Berufskolleg
für Mode und Design**

Computertechnik/CAD
Schuljahr 1, 2 und 3

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Computertechnik/CAD

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 08

Vorbemerkungen

Das Fach Computertechnik/CAD vermittelt sowohl die Grundlagen und das Verständnis für informationstechnische Abläufe, als auch ein fundiertes Wissen über anwendungsorientierte Problemlösungen mit Hilfe der CAD-Technik. Durch den stark Fächer übergreifenden Bezug, besonders zu den Fächern Schnitttechnik und Realisation, wird die CAD-Technik durch projektbezogene Umsetzung der Lerninhalte mit moderner Fertigungsorganisation gekoppelt.

Die Reflektion und Festigung von Lerninhalten der beteiligten Fächer, sowie Kreativität und das Denken in Systemzusammenhängen werden dadurch in besonderer Weise gefördert. Gruppen- und Teamarbeit sind stark gefordert. Sie sind die Voraussetzungen für das Einüben von sozialem Verhalten und Teamfähigkeit. Zusammen mit der Fachkompetenz kann ein hohes Maß an Handlungskompetenz erzielt werden.

Schulversuch**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III****Schulart:**

Berufskolleg für Mode und Design

Fach:

Computertechnik/CAD

Stand:

18.01.02/ru

L - 01/3225 08

Lehrplanübersicht

| Schuljahr | Lehrplaneinheiten | Zeitrichtwert | Gesamtstunden |
|-----------|---|---------------|---------------|
| 1 | 1 Allgemeine Grundlagen der Computertechnik/CAD | 20 | |
| | 2 Grundlagen der schnitttechnischen Computertechnik/CAD | 45 | |
| | 3 Grundlegende schnitttechnische Aufgaben | 30 | |
| | 4 Grundlagen des berufsbezogenen CAD-Entwurfs | 10 | |
| | 5 Gestaltung mit vektor-/rasterorientierter Anwendersoftware | 15 | 120 |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | 40 |
| 2 | 6 Einfache Aufgaben der Betriebsorganisation mit Anwendersoftware lösen | 20 | |
| | 7 Systembetreuung | 10 | |
| | 8 Weiterführende schnitttechnische Aufgaben | 45 | |
| | 9 Weiterführende vektor-/rasterorientierte Gestaltung | 25 | |
| | 10 Farbgestaltung mit Anwendersoftware | 10 | |
| | 11 Dessinierungsaufgaben mit Anwendersoftware lösen | 10 | 120 |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | 40 |
| 3 | 12 Anwendersoftware zur Fertigungsplanung | 15 | |
| | 13 Formularwesen | 5 | |
| | 14 Besondere schnitttechnische Aufgaben | 40 | |
| | 15 Besondere vektor-/rasterorientierte Gestaltungsaufgaben | 15 | |
| | 16 Präsentationsformen | 25 | |
| | 17 Virtuelle Produkterstellung | 20 | 120 |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | 40 |
| | | | 480 |

Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Computertechnik/CAD

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 08

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Computertechnik/CAD

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 08

| | | | |
|----------|--|--|---|
| 1 | Allgemeine Grundlagen der Computertechnik/CAD | | 20 |
| 1.1 | Computersysteme unterscheiden | Arten Einsatzbereiche | |
| 1.2 | Die Datensicherheit beachten | Zugangskontrolle Virenproblematik Produktionsdaten Personaldaten | |
| 1.3 | Aufbau und Bewertung eines zeitgemäßen Computersystems beschreiben | Hardware | Interne Komponenten, Schnittstellen, Peripheriegeräte, Erweiterungsfähigkeit |
| 1.4 | Unterschiedliche Anwendersoftware unterscheiden | Betriebssystem Textverarbeitung Tabellenkalkulation Datenbank CAD | Produktionssteuerung, Kommunikationssoftware (Internet), Präsentationssoftware, Lern- und Lehrsoftware, Datenaustauschmöglichkeiten |
| 1.5 | Ein Textverarbeitungsprogramm anwenden | Texte – erstellen – gestalten – speichern – drucken | |
| 1.6 | Ein Tabellenkalkulationsprogramm einsetzen | Listen Berechnungen Diagramme | |
| 1.7 | Mit dem Internet umgehen | Internetrecherche E-Mails | |
| 1.8 | Prinzipien der Datensicherung verstehen und durchführen | Bootvorgang Bedienoberfläche Datenmanagement und Pfade Archivierungsmedien Verfahren der Archivierung Speichern Drucken Plotten | Grundlagen Installation/Konfiguration Ordnerprinzip/Explorer Generationsprinzip Spezielle Software |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Computertechnik/CAD

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 08

| | | | |
|----------|--|--|--------------------------|
| 2 | Grundlagen der schnitttechnischen Computertechnik/CAD | | 45 |
| 2.1 | Komponenten eines Schnitttechnik-arbeitsplatzes beschreiben | Hardware Software Peripherie | |
| 2.2 | Systemspezifische Programme beschreiben | Schnittkonstruktion Schnittbild | |
| 2.3 | Grundfunktionen anwenden | Menüoberfläche | |
| 2.4 | Die Systematik der Datensicherung erfassen | Aufbau des Dateinamens Archivieren und Verwalten von Dateien Speichern | |
| 2.5 | Daten ausgeben und benutzen | Schnitttechnische Arbeitsergebnisse | Drucker, Plotter, Cutter |

| | | | |
|----------|--|---|-------------------------------|
| 3 | Grundlegende schnitttechnische Aufgaben | | 30 |
| 3.1 | Schnittkonstruktionen nach Konfektionsgrößen erstellen | Kleinteile Grundschnitte | Rock, Oberteil ohne Abnäher |
| 3.2 | Grundschnitte modifizieren | Modische Formen | Rock, Oberteil, Ärmel, Kragen |
| 3.3 | Menüfunktionen rationell einsetzen | Drehen Spiegeln Doppeln Teilen Verbinden | |
| 3.4 | Grundformen zur Produktionsreife vervollständigen | Konturenabgleich Markierung Nahtzugabe Beschriftung Fadenlauf | |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Computertechnik/CAD

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 08

| | | | |
|----------|---|--|---|
| 4 | Grundlagen des berufsbezogenen CAD-Entwurfs | | 10 |
| 4.1 | Spezielle Möglichkeiten eines Design-arbeitsplatzes erläutern | Hardware Software Peripherie | Tablett, Stift, Drucker, Scanner |
| 4.2 | Designmöglichkeiten des eigenen CAD-Systems beschreiben | Programm-Module Arbeitstechniken | Benutzeroberfläche, Funktionsleisten |
| 4.3 | Die Notwendigkeit der Datensicherung erkennen und anwenden | Dateinamen Dateierweiterungen Archivierung von grafischen Daten Dateiverwaltung | Extensionen |
| <hr/> | | | |
| 5 | Gestaltung mit vektor-/rasterorientierter Anwendersoftware | | 15 |
| 5.1 | Vektororientierte/rasterorientierte Werkzeuge anwenden | Punkt Linie Fläche Farbe | Freihandzeichnen |
| 5.2 | Menüfunktionen rationell einsetzen | Bewegung Rotation Maßstab Dehnung Duplizieren | |
| 5.3 | Einfache Formen gestalten und erstellen | Entwurfsskizze Einfache Lay-outs Typographie | T-Shirt, Bluse Label |
| 5.4 | Erstellte Formen bearbeiten | Punktfunktionen Streckenfunktionen | Umformen, Hinzufügen, Zerlegen, Löschen |
| 5.5 | Pixelorientierte Werkzeuge anwenden | Geometriewerkzeuge | Bilder, Pinsel, Muster |
| 5.6 | Grafiken bearbeiten | Entwurfsskizzen Illustrationen | Scannen, Bildausschnitte, Kontur-funktionen |

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Computertechnik/CAD

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 08

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Computertechnik/CAD

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 08

6 Einfache Aufgaben der Betriebsorganisation mit Anwendersoftware lösen 20

| | | | |
|-----|--|---|--------------|
| 6.1 | Betriebsorganisatorische Programme vergleichen | Zeit- und Materialwirtschaft PPS BDE CIM | Exkursion |
| 6.2 | Betriebsorganisatorische Programme anwenden | Formulare Menütechnik Menüstruktur | Exemplarisch |

7 Systembetreuung 10

| | | |
|-----|---|--|
| 7.1 | Leichte Betriebsstörungen beheben | Softwarebezogen Hardwarebezogen |
| 7.2 | Die Bedeutung der Ergonomie an C-Arbeitsplätzen berücksichtigen | Arbeitsplatzgestaltung Belastungen Schutzmaßnahmen |
| 7.3 | Ökologische Aspekte beim Umgang mit EDV-Systemen beachten | Zubehör Recycling Entsorgung |

8 Weiterführende schnitttechnische Aufgaben 45

| | | | |
|-----|--|--|--|
| 8.1 | Grundschnitte erstellen | Hose Oberteil mit Abnäher Ärmel Kragen | Kleid |
| 8.2 | Grundschnitte modellgemäß modifizieren | Abtrennung Taillierung Weitenbestimmung Längenbestimmung Kontrolle | Passen Teilungsnähte Falten Taschen |

Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III
Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Computertechnik/CAD

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 08

| | | | |
|-----|---|--|---------------|
| 8.3 | Das Herstellungsprinzip von Größensätzen verstehen und anwenden | Systembezogene Parameter Sprungwerttabelle Gradierpunkte Gradierregeln Brechgrößen | Maßtabelle |
| 8.4 | Größensätze erstellen | Grundschnitt | Modellschnitt |
| 8.5 | Modelle mit produktionsreifen Grundformen erstellen | Parameter Archivierung | |
| 8.6 | Grundlagen zur Erstellung von Schnittbildern ermitteln | Größenauswahl Materialvorgaben Qualitätskriterien | |
| 8.7 | Schnittbilder optimiert legen | Schnittbildart Parameter Qualitätsstandard Effizienz | |

9 Weiterführende vektor-/rasterorientierte Gestaltung

25

| | | | |
|-----|---|--|-------------------|
| 9.1 | Werkzeuge vertiefend anwenden | Colourierungstechniken Muster Fläche | |
| 9.2 | Komplexe Formen gestalten und erstellen | Label Logo Entwurfsskizzen | Shirt, Hose, Rock |
| 9.3 | Menüfunktionen themenspezifisch einsetzen und erstellte Formen bearbeiten | Technische Zeichnungen Skribbles | |
| 9.4 | Pixelorientierte Werkzeuge vertiefend anwenden | Geometriewerkzeuge | Transparenz |

Schulversuch

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Computertechnik/CAD

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 08

10 Farbgestaltung mit Anwendersoftware 10

| | | | |
|------|---------------------------------------|--|---|
| 10.1 | Grundlagen der Kolorimetrie | Farbmischungen Farbestimmungen Farbabgleiche | Vergleich von Farbergebnissen, Druckerkalibrierung |
| 10.2 | Farbpaletten erstellen und anwenden | Farbtöne Farbordnungen Farbkontraste | |
| 10.3 | Farbpaletten benennen und archivieren | Lexikon Katalog | |
| 10.4 | Farbpaletten bearbeiten | Farbton Tonwert Sättigung Farbänderungen | Farbillusionen Farbwirkung Farben ersetzen Farben reduzieren |

11 Dessinierungsaufgaben mit Anwendersoftware lösen 10

| | | | |
|------|--------------------------|-----------------|--------------------|
| 11.1 | Musterwerkzeuge anwenden | Motiv Gewebe | Rapport Versatz |
|------|--------------------------|-----------------|--------------------|

Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Computertechnik/CAD

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 08

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Computertechnik/CAD

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 08

12 Anwendersoftware zur Fertigungsplanung 15

| | | | |
|------|---|--|----------------------|
| 12.1 | Technische Skizzen zur Modellfertigung erstellen und erörtern | Modellformen Nahtschaubilder Verarbeitungshinweise | Exemplarisch |
| 12.2 | Formulare interpretieren und einsetzen | Organisation Kontrolle Information | Qualitätsrichtlinien |

13 Formularwesen 5

| | | | |
|------|--|-------------|----------------|
| 13.1 | Schnitttechnik und Modezeichnen produktionstechnisch verbinden | Formblätter | Fertigungsplan |
|------|--|-------------|----------------|

14 Besondere schnitttechnische Aufgaben 40

| | | | |
|------|--|--|--|
| 14.1 | Grundschnitte erstellen und unter Berücksichtigung kreativer und fertigungstechnischer Gesichtspunkte modifizieren | DOB Bodywear | Jacke Mantel |
| 14.2 | Modellschnitte zur Produktreife vervollständigen | Kontrolle Kennung Organisation | Kontrolle von Passform, Proportion, Material, Nahtzugabe, Markierung, Größensatz |
| 14.3 | Funktionsprinzip von Baukastensystemen verstehen | Organisationsform Schnitttechnische Voraussetzung Gestaltungsmöglichkeit Darstellungsform | |
| 14.4 | Das Baukastensystem anwenden | Produktgruppe Modellschnitt Baugruppe Baustein | |

Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Computertechnik/CAD

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 08

| | | | |
|------|--|-----------------|----------------------------|
| 14.5 | Modell aus Grundformen zusammenstellen | Modellvarianten | Oberstoff, Futter, Einlage |
|------|--|-----------------|----------------------------|

| | | | |
|------|--|--|--|
| 14.6 | Optimierte Schnittbilder mit Modellvarianten erstellen | Grundformübersicht Materialbezug Qualitätsbezug Effizienz | |
|------|--|--|--|

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 15 | Besondere vektor-/rasterorientierte Gestaltungsaufgaben | 15 |
|-----------|--|-----------|

| | | | |
|------|---------------------------|-----------------|----------------|
| 15.1 | Komplexe Formen gestalten | Entwurfsskizzen | Jacken, Mäntel |
|------|---------------------------|-----------------|----------------|

| | | |
|-----------|----------------------------|-----------|
| 16 | Präsentationsformen | 25 |
|-----------|----------------------------|-----------|

| | | | |
|------|--|--|-----------------------------------|
| 16.1 | Klassische Präsentationsformen gestalten und erstellen | Präsentationszeichnungen Modeillustrationen Lay-outs Farbpaletten | Austausch mit anderen Anwendungen |
|------|--|--|-----------------------------------|

| | | | |
|------|--|--|--|
| 16.2 | Alternative Präsentationen gestalten und erstellen | Farbpaletten Trendtableaux Storyboards | Importieren, Exportieren von Dokumenten, Internetrecherche |
|------|--|--|--|

| | | |
|-----------|------------------------------------|-----------|
| 17 | Virtuelle Produkterstellung | 20 |
|-----------|------------------------------------|-----------|

| | | | |
|------|---|--|--|
| 17.1 | Dreidimensionale Simulationen erstellen | Licht- und Schattenwirkung Musterverläufe | |
|------|---|--|--|

| | | | |
|------|----------------------------|-------------------------|---------------------|
| 17.2 | Textile Flächen entwickeln | Dessins Konstruktion | Gewebe, Maschenware |
|------|----------------------------|-------------------------|---------------------|

| | |
|---------------------|--|
| Schulversuch | Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III |
|---------------------|--|

| | |
|------------------|----------------------------------|
| Schulart: | Berufskolleg für Mode und Design |
|------------------|----------------------------------|

| | |
|--------------|---------------------|
| Fach: | Computertechnik/CAD |
|--------------|---------------------|

| | |
|---------------|-------------|
| Stand: | 18.01.02/ru |
|---------------|-------------|

L - 01/3225 08

**Berufskolleg
für Mode und Design**

Realisation

Schuljahr 1, 2 und 3

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

Vorbemerkungen

Das Fach Realisation ist von zentraler Bedeutung. Die Erkenntnisse aus den berufsbezogenen Fächern sollen hier ihre handlungsorientierte Anwendung und Erprobung erfahren; dazu dienen fächerverbindende Unterrichtseinheiten und Projekte. Hinsichtlich der Verarbeitungstechniken müssen grundlegende Fertigkeiten erworben werden, die exemplarisch in praktischen Versuchen umzusetzen sind. Dabei muss auf den sachgerechten und rationellen Einsatz von Materialien, Maschinen, Geräten und Werkzeugen geachtet werden. Außerdem soll das Bewusstsein für selbstständiges, sicheres, qualitatives, ökologisches und ergonomisches Arbeiten geprägt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die schnittechnische Umsetzung und Erprobung von Grundschnitten, Modellschnitten und produktionsreifen Schnitten im Maßstab 1:1 sowie deren nähtechnische Ausführung. Dabei soll neben der Fähigkeit, Modetrends zu erkennen und umzusetzen, besonders auch das Bewusstsein für die Realisierbarkeit von Modellen gefördert werden. Außerdem ist die Qualität der Ausführung zu beachten, da Fehler weit reichende Auswirkungen haben. Im 2. und 3. Ausbildungsjahr werden jeweils 4 Wahlpflichtthemen angeboten, die besondere Profilierungen in der Ausbildung gemäß der jeweiligen Situation der regionalen Standorte erlauben.

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

Lehrplanübersicht

| Schuljahr | Lehrplaneinheiten | Zeitrictwert | Gesamtstunden | |
|---|---|--------------|---------------|--|
| 1 | 1 Schnittentwicklung, Kleinteile und Grundformen | 60 | | |
| | 2 Grundlagen der Zuschneidetechnik | 28 | | |
| | 3 Handnähtechnik | 20 | | |
| | 4 Maschinennähtechnik | 45 | | |
| | 5 Grundlagen der Bügel- und Fixiertechnik | 27 | | |
| | 6 Grundlegende Fertigungstechniken | 240 | 420 | |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | 140 | |
| 2 | 7 Weiterführende Schnittentwicklung | 30 | | |
| | 8 Weiterführende Zuschneidetechniken | 20 | | |
| | 9 Weiterführende Maschinennähtechniken | 15 | | |
| | 10 Formbügeln und Finishen | 10 | | |
| | 11 Weiterführende Fertigungstechniken | 60 | | |
| | 12 Arbeitsplanung | 20 | | |
| | 13 Modellerstellung von Grundformen | 145 | | |
| | <i>Wahlpflichtthemen*</i> | | | |
| | 14 Vertiefende Schnittentwicklungen | 90 | | |
| | 15 Gestaltungs- und fertigungstechnische Varianten | 90 | | |
| | 16 Experimentelles Gestalten | 90 | | |
| | 17 Softwareanwendungen | 90 | 390 | |
| | Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | 130 | |
| 3 | 18 Spezielle Schnittentwicklung | 30 | | |
| | 19 Spezielle Fertigungstechniken | 50 | | |
| | 20 Modellerstellung von Modellvarianten | 210 | | |
| | 21 Prüftechnik | 10 | | |
| | <i>Wahlpflichtthemen*</i> | | | |
| 22 Besondere Schnittentwicklungen mit Präsentation | 120 | | | |
| 23 Experimentelle Modellerstellung | 120 | | | |
| 24 Vertiefendes experimentelles Gestalten | 120 | | | |
| 25 Multimediale Anwendungen | 120 | 420 | | |
| Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung | | 140 | | |
| | | | 1640 | |

* Eines der genannten Wahlpflichtthemen ist im Umfang von je 90 bzw. 120 Stunden zu unterrichten

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

| | | | |
|----------|--|---|---|
| 1 | Schnittentwicklung , Kleinteile und Grundformen | | 60 |
| 1.1 | Kleinteile im Maßstab 1:1 herstellen | Bundvariationen Aufgesetzte Taschen Taschenpatten – gerade – schräg Manschettenvariationen | Fertiger Rockschnitt als Vorgabe für einteiligen Bund, mehrteiligen Bund, geraden Bund, Formbund Taschenformen rund, eckig, abgeschrägt Manschettenformen, modische Variationen |
| 1.2 | Kleinteile zu produktionsreifen Schnittteilen entwickeln | Nahtzugaben Markierungen Fadenlauf Beschriftung | Schablonen |
| 1.3 | Zusammenhänge zwischen Körpermaßen und Konstruktionsmaßen erkennen | Maßnahmen | Primärmaße, Sekundärmaße |
| 1.4 | Rockgrundschnitt im Maßstab 1:1 aufstellen | Größentabellen Schnittkontrolle | Schnittsystem Vgl. Lehrplan Schnitttechnik |
| 1.5 | Modische Rockvariationen entwickeln | Proportionsgerechte Ausführung Platzierung von Kleinteilen | |
| 1.6 | Produktionsreifen Rockschnitt anfertigen | Standardnahtzugaben Variable Nahtzugaben Beschriftung Fadenlauf Markierung | |
| 1.7 | Einfaches Oberteil ohne Abnäher konstruieren | Vorderteil Rückenteil Ärmel Kragen | Größensatz, T-Shirt, Bluse, Hemd Vgl. Lehrplan Schnitttechnik |
| 1.9 | Einfache Hosenkonstruktion durchführen | Grundschnitte mit Nahtzugaben und Markierungen | Vorbereitung zum Digitalisieren |

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

2 Grundlagen der Zuschnidetechnik 28

| | | | |
|-----|---|--|---|
| 2.1 | Arbeitsplatz unter ergonomischen und sicherheitstechnischen Gesichtspunkten erfassen | Arbeitsplatzgestaltung Sicherheitseinrichtungen Sicherheitsvorschriften | Unfallverhütungsvorschriften |
| 2.2 | Unfallgefahren erkennen, Sinn der Vorschriften verstehen, bereit sein, Unfallverhütungsmaßnahmen anzunehmen | Gefahrenquelle beim Schneiden Schutzvorrichtungen an elektrischen Anlagen und Maschinen | Unfallverhütungsvorschriften |
| 2.3 | Werkzeuge zum Messen, Zeichnen und Markieren einsetzen | Messstrecken | |
| 2.4 | Zuschneideschere einsetzen und Schneidevorgänge durchführen | Schneiden von unterschiedlichen – Materialien – kurzen und langen Strecken – Formteilen | Fadenlauf, Strichrichtung |
| 2.5 | Schnittteile erkennen, rationell auflegen und unter Berücksichtigung der Aufgaben ausschneiden | Einfache Kleidungsstücke Kleinteile | Schnittvorlage für Rock, Hose, T-Shirt, Bluse |
| 2.6 | Markiergeräte einsetzen | Markieren – in der Schnittkante – in der Fläche | Vgl. Lehrplan Technologie |
| 2.7 | Zuschnitte qualitätsbewusst ausführen | Genauigkeit Fadenlauf | |

3 Handnähtechnik 20

| | | |
|-----|---|--|
| 3.1 | Werkzeuge nennen und ihren Einsatzbereich bestimmen | Geräte zum Handnähen Nähhilfsmittel |
| 3.2 | Handnäharbeiten fachgerecht, qualitätsbewusst und rationell durchführen und ihre Wirkung beurteilen | Säumen Annähen von Zubehör |

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III
Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

| 4 | Maschinennähtechnik | | 45 |
|----------|---|---|--|
| 4.1 | Den Näharbeitsplatz unter ergonomischen und sicherheitstechnischen Gesichtspunkten beurteilen | Arbeitsplatzgestaltung – Greifraum – Raumbedarf – Sitzhaltung | Unfallverhütungsvorschriften |
| 4.2 | Die Doppelsteppstichmaschine für den Einsatz vorbereiten | Einfädeln Spulen Spulenkapsel einsetzen Spannung und Stichlänge einstellen Nadel einsetzen | Bedienungsanleitung, Unfallverhütungsvorschriften |
| 4.3 | Die Funktionen von wichtigen Teilen der Doppelsteppstichmaschinen erkennen, deren Handhabung verstehen und die Anwendungsprinzipien bewerten | Fadenführung Stichbildung Aufbau | Unfallverhütungsvorschriften Vgl. Lehrplan Technologie |
| 4.4 | Die Funktionen wichtiger Teile der Kettenstichmaschinen erkennen, deren Handhabung verstehen, Anwendungsprinzipien bewerten und Maschinen richten | Fadenführung Stichbildung – Einfachkettenstiche – Doppelkettenstiche – Überwendlichstiche – Überdeckstiche – Stichkombinationen | Unfallverhütungsvorschriften Fadenführungsdiagramm Vgl. Lehrplan Technologie |
| 4.5 | Einfache Näharbeiten mit der Doppelsteppstichmaschine ausführen | Nähen von kurzen und langen Nähten Verriegeln | Zu beachten; Körperhaltung, Grifftechnik, Rhythmik |
| 4.6 | Einsatzgebiete unterschiedlicher Stichtypen in Abhängigkeit von den Nahteigenschaften zuordnen | Doppelsteppstichnähte Kettenstichnähte | Nahtproben |
| 4.7 | Kettenstichmaschinen bedienen und nach ihrer Zweckmäßigkeit einsetzen | Nähte mit – Einfachkettenstichen – Doppelkettenstichen – Überwendlichstichen – Überdeckstichen – Sicherheitsstichen | Unfallverhütungsvorschriften Bedienungsanleitung |
| 4.8 | Nähautomaten einsetzen | Nähautomaten | Knopflochautomaten, Riegelautomaten, Knopfannähautomaten |

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

| | | | |
|------|---|--|--|
| 4.9 | Den rationellen Einsatz von Hilfsmitteln beim Maschinennähen bestimmen und Qualitätssicherung durchführen | Spezielle Nähfußarten Transporteureinrichtungen | Nähproben: Zweiteiliger Ausgleichsfuß, zweiteiligen Kantensteppfuß, Reissverschluss, Rollfuß Unter- und veränderlicher Obertransport, Unter-, Nadel- und alternierender Obertransport, Pullertransport, Führungen |
| 4.10 | Die Notwendigkeit sachgemäßer Behandlung von Werkzeugen und Maschinen einsehen | Pflege und Wartung – Handhabung – Reinigung – Aufbewahrung | Wartungsanleitung |
| 4.11 | Störungen beim Maschinennähen feststellen und Fehler bei der Stichbildung erkennen und beseitigen | Fehlstiche Spannungsfehler Nadelbruch Fadenbruch Nahtkräuselung Lagenverzug | Bedienungsanleitung |
| 4.12 | Unfallgefahren erkennen und die Notwendigkeit von Unfallverhütungsmaßnahmen einsehen | Augenschutz Fingerschutz Fadengeberschutz Riemenschutz | |

5 Grundlagen der Bügel- und Fixiertechnik

27

| | | | |
|-----|--|---|---|
| 5.1 | Bügel- und Fixiereinrichtungen nennen und ihren Einsatzbereich bestimmen | Bügeleisen Bügeltisch Fixierpressen | Unfallverhütungsvorschriften Vgl. Lehrplan Technologie |
| 5.2 | Die Bedeutung des Dämpfens beim Bügeln erkennen | Dampfqualitäten Dampferzeugung Dampfabsaugung | Bügelproben, Bügelfaktoren |
| 5.3 | Mit Bügel- und Bügelhilfsgeräten rationell und qualitätsbewusst arbeiten | Glattbügeln Festbügeln Finishen | |

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

| | | | |
|-----|--|---|---|
| 5.4 | Bügelhilfsgeräte nennen und ihre Einsatzbereiche bestimmen | Sohlen Kissen Unterlagen Holmformen | Bügelproben |
| 5.5 | Fixiervorgänge qualitätsbewusst durchführen | Kleinteilefixierung Kantenfixierung | |
| 5.6 | Fixierergergebnisse unter Berücksichtigung von Material, Verwendungszweck und Qualität auswerten | Haftung Verstärkung Materialveränderung | Fixierproben, Fixierfaktoren Vgl. Lehrplan Technologie |
| 5.7 | Bügel- und Fixiereinrichtungen warten und pflegen | Reinigen | |

| | | | |
|----------|---|---|--|
| 6 | Grundlegende Fertigungstechniken | | 240 |
| 6.1 | Verschiedene Verbindungsnahte mit der Doppelsteppstichmaschine herstellen | Nahtvariationen | |
| 6.2 | Spezielle Nähetechnik unter Berücksichtigung von Qualität und Ausführungszeit selbstständig ausführen und vergleichen | Kantenverarbeitung – Versäuberung – Säumen – Verstärzen – Einfassen Abnäher Reißverschlussverarbeitung Schlitzverarbeitung Bundverarbeitung | |
| 6.3 | Unterschiedliche Nähetechniken zur Herstellung von Kleinteilen anwenden und gleichmäßige Arbeitsergebnisse erzielen | Taschen Patten Manschetten Kragen | Einzel- und Serienfertigung |
| 6.4 | Erkenntnisse vorausgegangener Lernabschnitte anwenden, Arbeitsgänge rationell durchführen und Montagearbeiten ausführen | Fertigen einfacher Kleidungsstücke | Z. B. Schürzen, Kinderbekleidung, Röcke, Hosen, Blusen |

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

| | | | |
|-----|--|--|--|
| 6.5 | Fertigungstechniken für ein komplettes Teil bestimmen und anwenden | Materialauswahl Zuschnitt Fertigung Qualitätskontrolle | Z. B. Projekt Rock Vgl. Lehrplan Mathematik I |
| 6.6 | Mangelhafte Ergebnisse erkennen, Ursachen feststellen und bereit sein, Fehler zu beseitigen | Qualitätssicherung | |
| 6.7 | Schaubilder und Querschnitte von Maschinennähten lesen und ihre Informationen in die Praxis umsetzen | Nähnahtarten – Verbindungsnahte – Versäuberungsnahte – abschließende Kanten | Nahtproben |
| 6.8 | Beim Maschinennähen Methoden zur rationellen Arbeitsweise anwenden | Arbeitsplatzgestaltung Grifftechnik Materialeinsparungsmaßnahmen Folgerichtige Arbeitsweise | |

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

| | | | |
|----------|--|--|--|
| 7 | Weiterführende Schnittentwicklung | | 30 |
| 7.1 | Modische Details am Hosengrundschnitt entwickeln | Tailenvertiefung Bund Tasche | Bügelfalten Godets Taschenbeutelformen |
| 7.2 | Einen Oberteilgrundschnitt mit Abnäher erstellen | Körpernah | |
| 7.3 | Ärmel zum Oberteilgrundschnitt konstruieren und entwickeln | Einnahärmel | |
| 7.4 | Eine Kragenform konstruieren und entwickeln | Winkelkragen | |
| 7.5 | Einen Jackengrundschnitt konstruieren | Figurbetont | |
| 7.6 | Einen Modellschnitt produktionsreif gestalten | Nahtzugaben Markierungen Beschriftungen Längenvergleich | |

| | | | |
|----------|---|--|--|
| 8 | Weiterführende Zuschneidetechniken | | 20 |
| 8.1 | Warenbeschaffenheiten, die beim Zuschnitt zu berücksichtigen sind, erkennen | Fadenlauf Ober- und Unterseite Strichverlauf Rapport | |
| 8.2 | Kriterien für das Legen von Lagen beachten | Legetechniken Legearten | Legearten: Rechts auf Links, Rechts auf Rechts, Zickzack |
| 8.3 | Schnitteile rationell auflegen und ausschneiden | Zuschneiden von Kleidungsstücken | |
| 8.4 | Zuschneidemaschinen unterscheiden und ihren rationellen Einsatz bestimmen | Elektrohandschere Kreismesser Vertikalmesser Bandmesser | Arbeitsschutzbestimmungen Vgl. Lehrplan Technologie |

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation
Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

| | | | |
|-----|--|---|---------------------------|
| 8.5 | Den Einsatz der Zuschneidemaschinen erläutern und erproben | Zuschneiden von Lagen – Grobschnitt – Feinschnitt | Arbeitsschutzbestimmungen |
|-----|--|---|---------------------------|

9 Weiterführende Maschinennähtechniken 15

| | | | |
|-----|--|---|--|
| 9.1 | Verschiedene Verbindungsnahte mit der Doppelstepstichmaschine herstellen | Nahtvariationen | Paspelnaht, Wienernaht |
| 9.2 | Maschinennahte und Stichtypen auf das Nähmaterial und den Verwendungszweck abstimmen | Nähnahtarten – optische Wirkung – Dehnungsverhalten – Strapazierfähigkeit – Auftrennbarkeit – Lagenschluss | Nahtproben Vgl. Lehrplan Technologie |
| 9.3 | Spezielle Nähtechniken unter Berücksichtigung von Qualität und Ausführungszeit selbstständig ausführen | Reißverschlussverarbeitung Schlitzverarbeitung Bundverarbeitung | Projektbezogen Vgl. Lehrplan Mathematik I |
| 9.4 | Zusatzfunktionen des Schnellnäher s rationell einsetzen | Fadenabschneidautomatik Nadelpositionierung Automatisches Verriegeln Nähfußlüftung | Unfallverhütungsvorschriften |
| 9.5 | Den rationellen Einsatz von Hilfsmitteln erkennen und sie zur Qualitätssicherung nutzen | Spezielle Nähfußarten Transporteinrichtungen | |

10 Formbügeln und Finishen 10

| | | | |
|------|--|------------------------|---------------------------|
| 10.1 | Mit Bügelgeräten und Bügelhilf sgeräten rationell arbeiten | Formbügeln Finishen | Vgl. Lehrplan Technologie |
|------|--|------------------------|---------------------------|

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

| | | | |
|-----------|---|---|---|
| 11 | Weiterführende Fertigungstechniken | | 60 |
| 11.1 | Arbeitstechniken für Verschlussarten an Oberteilen in verschiedenen Materialien erproben und gegenüberstellen | Knopfverschlüsse Reißverschlüsse – Arbeitsaufwand – Funktionstüchtigkeit – optische Wirkung – Einsatzgebiete | Schneiderknopfloch, Paspelknopfloch, Schlingenverschluss Vgl. Lehrplan Mathematik I |
| 11.2 | Arbeitstechniken für Ärmelschlitz in verschiedenen Materialien ausführen und vergleichen | Hemdblusenschlitze Arbeitsaufwand – Strapazierfähigkeit – optische Wirkung – Einsatzgebiete | Echter Hemdblusenschlitz, rollierter Schlitz, ausgestürzter Schlitz |
| 11.3 | Rationelle Herstellungstechniken für Ärmelabschlüsse in unterschiedlichen Stoffqualitäten ausführen | Verarbeitung Montage | Schnitttechnik Schablonen: Manschetten, Bündchen, Aufschläge |
| 11.4 | Verschiedene Kragenformen herstellen und Einsatzmöglichkeiten bestimmen | Verarbeitung Montage | Schnitttechnik Schablonen: Hemdblusenkragen, Stehkragen, Rundkragen, Blusenrevers |
| 11.5 | Arbeitstechniken ermitteln und ihren Einsatzbereich bestimmen | Materialauswahl Optische Wirkung | Blendenverarbeitung, Knopfleistenverarbeitung, Bundverarbeitung Vgl. Lehrplan Modegestaltung |
| 11.6 | Herstellungstechniken bei der Taschenverarbeitung erproben und bewerten | Eingeschnittene Taschen Qualität Rationalität Optische Wirkung Materialbeschaffenheit | Paspeltaschen, Pattentaschen, Leistentaschen Aufgesetzte Taschen: Oberstoff, Einlage, Futter |
| 11.7 | Fertigen und Einsetzen eines einfachen Ärmels | Einnah-Ärmel | |

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

| | | | |
|-----------|---|---|--|
| 12 | Arbeitsplanung | | 20 |
| 12.1 | Zusammenhänge in der Planung zur Fertigung eines Werkstückes erfassen | Zuschnitt Fertigung Qualitätssicherung Formbeschreibung Modeskizze Materialbedarf Arbeitsablaufplan | Vgl. Lehrpläne Technologie, Modegestaltung, und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 12.2 | Methoden zur rationellen Arbeitsweise ermitteln | Verarbeitungstechniken Betriebsmittel Arbeitsplatzgestaltung (Ergonomie) | Vgl. Lehrplan Computertechnik/CAD |

| | | | |
|-----------|---|------------------------|---|
| 13 | Modellerstellung von Grundformen | | 145 |
| 13.1 | Erkenntnisse vorausgegangener Lernabschnitte anwenden, Arbeitsgänge rationell durchführen und Montagearbeiten ausführen | Fertigung von Modellen | Röcke, Hosen, Blusen, Kleider, Sportswear Vgl. Lehrplan Mathematik I |

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

Wahlpflichtthemen

| | | | |
|-----------|---|--|---|
| 14 | Vertiefende Schnittentwicklungen | | 90 |
| 14.1 | Modifikationen am Oberteil durchführen | Ärmelvariationen Kragenvariationen | Manschetten, Aufschläge, Schulterpassen, Saumabschlüsse, Reißverschluss Vgl. Lehrplan Schnitttechnik, und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 14.2 | Modische Details am Hosengrundschnitt entwickeln | Tailenvertiefung Saumerweiterung Eingriffstaschen | Bundfalten Godets Taschenbeutelform Vgl. Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 14.3 | Oberteilmodifikationen ableiten | Bequem Verschlussvarianten Ausschnittgestaltung | Vgl. Lehrplan Schnitttechnik, Modestaltung und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 14.4 | Modische Ärmeltrends aus dem Kleiderärmelschnitt entwickeln | Ärmelvariationen | Vgl. Lehrplan Schnitttechnik und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 14.5 | Aktuelle Kragenformen konstruieren und entwickeln | Aufliegend Angeschnitten Winkelkragen | Vgl. Lehrplan Schnitttechnik und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 14.6 | Jackengrundschnitt konstruieren | Weit | Größeneinsatz, Schnittsystem Vgl. Lehrplan Schnitttechnik und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 14.7 | Modellentwürfe schnittechnisch umsetzen | Abformen Drapieren Experimentelle Modifikationen | Vgl. Lehrplan Schnitttechnik und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 14.8 | Modellschnitt produktionsreif gestalten | Nahtzugaben Markierungen Beschriftung Längenvergleich | Exemplarisch ein Modell mit Qualitätskontrolle Vgl. Lehrplan Schnitttechnik und Lehrplan Computertechnik/CAD |

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

| | | | |
|-----------|--|---|---|
| 15 | Gestaltungs- und fertigungstechnische Varianten | | 90 |
| 15.1 | Kontraste durch Kombinieren von Textilien erproben und bewerten | Farbwirkung Formwirkung Reliefwirkung | Wattestepperei, Wattestopferei Schnurstepperei, Perlenstickerei Applikation, Soutache Vgl. Lehrplan Modegestaltung |
| 15.2 | Schmucktechniken effektiv anwenden | Modische Verzierung | Zierstepperei, Patchwork, Applikation, Wattestepperei Vgl. Lehrplan Modegestaltung und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 15.3 | Mit Zusatzapparaten rationell arbeiten | Kappen Säumen Rollieren Einfassen Beschneiden | |
| 15.4 | Spezielle Nähtechniken, unter Berücksichtigung von Qualität und Ausführungszeit, selbstständig ausführen | Zwickel Paspelknopflöcher | Projektbezogen Vgl. Lehrplan Mathematik I |
| 15.5 | Verschiedene Kragenformen herstellen und Einsatzmöglichkeiten bestimmen | Verarbeitung Montage – Hemdblusenkragen – Stehkragen – Rundkragen – Blusenrevers | Schnitttechnik Schablonen Vgl. Lehrplan Modegestaltung |
| 15.6 | Arbeitstechniken ermitteln und ihren Einsatzbereich bestimmen | Blendenverarbeitung Knopfleistenverarbeitung Bundverarbeitung | Vgl. Lehrplan Modegestaltung |

| | | | |
|-----------|----------------------------------|---|-----------|
| 16 | Experimentelles Gestalten | | 90 |
| 16.1 | Plastizieren | Figürliche Formen Abstrakte Formen Freie Formen | |

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

| | | | |
|------|--|--|---------|
| 16.2 | Experimentelle Farbgebung und Farbmischungen | Spezielle Farbmischungen Acryl Gouache Tusche Airbrush | |
| 16.3 | Typografie | Werbeslogan Kurze Texte Einbindung von Bildern in Texte | Lay-out |

17 Softwareanwendungen 90

| | | | |
|------|---|---|--|
| 17.1 | Allgemeine Softwareanwendungen vertiefen | Formularerstellung Serienbrief Präsentation | |
| 17.2 | Branchenspezifische Softwareanwendungen vertiefen | Design | |
| 17.3 | Betriebsorganisatorische Abläufe mit EDV darstellen | Informations- und Materialfluss | |

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

| | | | |
|-----------|---|----------------|---|
| 18 | Spezielle Schnittentwicklung | | 30 |
| 18.1 | Schnitte für verschiedene Jackenformen aufstellen | Klassisch | Modebild Blazer, kurze und lange Jacken Vgl. Lehrplan Schnitttechnik und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 18.2 | Schnitte für Ärmelanlagen und eingesetzte Ärmel erstellen | Zweitnahtärmel | Ärmelauflockerung, Armlochvertiefung Vgl. Lehrplan Schnitttechnik und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 18.3 | Grundschnitt für Mantel und Ärmel erstellen | Tailliert | Größensatz für Modenschau Vgl. Lehrplan Schnitttechnik und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 18.4 | Die Modellschnittentwicklung nach Modebild ausführen | 1 Modell | Modenschau Passformkontrollen Vgl. Lehrpläne Schnitttechnik, Modgestaltung und Lehrplan Computertechnik/CAD |

| | | | |
|-----------|--|---|---------------------------|
| 19 | Spezielle Fertigungstechniken | | 50 |
| 19.1 | Ärmelverarbeitung und Ärmelmontage fachgerecht durchführen | Eingesetzter Ärmel | |
| 19.2 | Kragen nach Form und Fertigung unterscheiden und ausführen | Elegante Kragen | Reverskragen, Schalkragen |
| 19.3 | Versuche zur Verwendung geeigneter Einlagen durchführen | Fixiereinlagen – Flächenfixierung – Teilfixierung – Frontfixierung | |
| 19.4 | Futterverarbeitung durchführen und Besonderheiten beachten | Einpassen Montage Bügeln | |

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

| | | |
|------|---|--|
| 19.5 | Probleme und Aufgaben der Abschlussarbeiten im Fertigprodukt erkennen | Bügeln und Dämpfen Glanzbildung – Druckstellen – Verformung – Temperaturschäden – Wasserflecken |
|------|---|--|

| | | |
|-----------|---|------------|
| 20 | Modellerstellung von Modellvarianten | 210 |
|-----------|---|------------|

| | | | |
|------|---|--|---|
| 20.1 | Zusammenhänge in der Planung zur Fertigung eines Modells erfassen und durchführen | Formbeschreibung Materialbedarf Arbeitsplanung | Vgl. Lehrpläne Technologie, Modegestaltung und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 20.2 | Methoden der rationellen Arbeitsweise beachten | Betriebsmittel Arbeitsplatzgestaltung | |
| 20.3 | Kleidung fertigen | Modelle | Vgl. Lehrplan Modegestaltung |
| 20.4 | Qualitätskriterien beachten | Maße Stichbild Materialbestimmungen Maschineneinsatz Arbeitsplanung Modellbezogene Passform | |

| | | |
|-----------|--------------------|-----------|
| 21 | Prüftechnik | 10 |
|-----------|--------------------|-----------|

| | | | |
|------|--|---|------------------------------|
| 19.1 | Das Warenverhalten in Bezug auf die Fertigung erkennen | Maßhaltigkeit Warenfehler Verhalten beim Zuschnitt Verhalten beim Bügeln | |
| 21.2 | Methoden zur Qualitätsprüfung nennen und ihre Notwendigkeit einsehen | Qualitätsrichtlinien – Maße – Form – Technik | Vgl. Lehrplan Modegestaltung |

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

Wahlpflichtthemen

| | | |
|-----------|--|---|
| 22 | Besondere Schnittentwicklungen mit Präsentation | 120 |
| 22.1 | Grundschnitte nach individuellen und zielgruppenbestimmten Maßen konstruieren | Maßfindung Proportion Passforminhalt |
| 22.2 | Körperproportionen durch Grundschnitt- und Modellschnittgestaltung betonen und korrigieren | Silhouette Proportion Linienführung Stileinfluss Modischer Trend |
| 22.3 | Körperformende Kleidung konstruieren | Maßfindung Konstruktion Kontrolle Materialeinfluss Realisationseinfluss |
| 22.4 | Die Passform überprüfen | Inhalt Technik Korrektur Auswirkungen auf die Schnittgestaltung |
| 22.5 | Grundformen durch Abformen erstellen | Technik Materialauswahl Passform |
| 22.6 | Variationen von Kragenformen entwickeln | Erstellungstechnik Forminhalt Verarbeitungseinfluss Materialeinfluss |
| 22.7 | Variationen von Ärmelformen entwickeln | Formbestimmung Produktgruppenzuordnung Materialauswahl Realisationsmöglichkeit |
| 22.8 | Formtypen von Produktgruppen ermitteln | Silhouette Innere und äußere Führungslinie Typische Gestaltungsinhalte Modischer Stellenwert |

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

| | | | |
|-------|--|--|---|
| 22.9 | Spezielle Ärmelkonstruktionen entwickeln | Raglan Kimono Zweinahtärmel | Ärmelauflockerung Armlochvertiefung Vgl. Lehrplan Schnitttechnik und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 22.10 | Experimentelle und kreative Modellgestaltung durchführen | Vorhandene Schnitte – Rock – Hose – Bluse/Kleid – Jacke/Mantel | Funktionskontrolle Vgl. Lehrplan Schnitttechnik, Modellgestaltung und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 22.11 | Modische Wäscheschnitte anfertigen | Unterwäsche Sportswear | Badeanzug, Leggings, Shorts, Body Vgl. Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 22.12 | Modellschnittentwicklung nach Modellen ausführen | Kollektion Trend | Modenschau Passformkontrollen Vgl. Lehrplan Schnitttechnik und Lehrplan Computertechnik/CAD |
| 22.13 | Modellentwürfe schnitttechnisch umsetzen | Abformen Drapieren Experimentelle Modifikationen | Vgl. Lehrplan Schnitttechnik und Lehrplan Computertechnik/CAD |

23 Experimentelle Modellerstellung 120

| | | |
|------|--|-------------------------------|
| 23.1 | Ärmelverarbeitung und Ärmelmontage fachgerecht durchführen | Raglan Kimono |
| 23.2 | Kragen nach Form und Fertigung unterscheiden und ausführen | Sportliche Kragen |
| 23.3 | Versuche zur Verwendung geeigneter Einlagen durchführen | Näheinlagen |
| 23.4 | Kleidung unter experimentellen Gesichtspunkten fertigen | Verfremdungen Drapierungen |

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09

24 Vertiefendes experimentelles Gestalten 120

| | | | |
|------|---------------------------------|--|------------|
| 24.1 | Collagen herstellen | Alternative Techniken 3D-Varianten | Skulpturen |
| 24.2 | Akte zeichnen | Körperformen | |
| 24.3 | Körperhüllen zeichnen | Bekleidung Verpackung | |
| 24.4 | Modelle experimentell gestalten | Modell Körperverfremdung/-betonung Artfremde Materialien | |

25 Multimediale Anwendungen 120

| | | | |
|------|--|--|--|
| 25.1 | Umfassende multimediale Techniken anwenden | Aufnahme Bearbeitung Präsentation | |
| 25.2 | Eine virtuelle Kollektion entwickeln | Virtueller Entwurf Virtuelles Angebot | |

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**Schulart:** Berufskolleg für Mode und Design**Fach:** Realisation**Stand:** 18.01.02/ruL - 01/3225 09

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

Schulart: Berufskolleg für Mode und Design

Fach: Realisation

Stand: 18.01.02/ru

L - 01/3225 09
